



„Ihr Kinderlein, kommet“

Oberbürgermeister Sebastian Schrempp besuchte erweiterte Mensa in der Schwarzwaldschule

Mit dem Ende des Schuljahres 2020/2021 verlässt der erste Jahrgang die Schwarzwaldschule, der das damals neu geschaffene Ganztages-Angebot in Anspruch genommen hat. Vier Jahre ist das nun her und es war schnell klar: Die ebenfalls neue Mensa ist zu klein, da immer mehr Schülerinnen und Schüler im Ganztages-Betrieb untergebracht sind.

155 Kinder und Jugendliche besuchen unter regulären Bedingungen die Schwarzwaldschule ganztags und nehmen daher das Angebot der Mensa in Anspruch. „Im Zweischicht-Betrieb können wir hier jeweils ca. 80 Kinder in einer halben Stunde versorgen“, erklärte Manuela Zöller, Schulleitung der Schwarzwaldschule, OB Schrempp bei seinem Besuch in der Schule. Unter Corona-Bedingungen sei das natürlich ganz anders. „Zum Glück sind unsere Eltern sehr vernünftig und wir haben einen übersichtlichen Teil der Kinder in der Notbetreuung. So können wir momentan die Abstands- und Hygieneregeln beim Mittagessen gut überwachen und einhalten“, meinte sie und verwies auch auf die Ausweichmöglichkeit im Musikzimmer.

Die Erweiterung verlief ab Beginn der Arbeiten Ende April 2020 problemlos. Der Zeitplan konnte zwar nicht ganz



Oberbürgermeister und Schulleitung vor der erweiterten Mensa.

eingehalten werden, die Kosten blieben allerdings weit unter Plan. Abgesehen von ein paar Akustikmaßnahmen fehlen also nur noch die Schülerinnen und Schüler. „Ihr Kinderlein, kommet“, sehnte sich auch Oberbürgermeister Sebastian Schrempp nach Normalität.



„Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir viele Kinder her...“ - Holzpuppen warten auf Schülerinnen und Schüler.



HALLENBAD:

Lagebesprechung vor Ort mit
OB Sebastian Schrempp

AUF SEITE 3

IMPFUNGEN:

Neue Warteliste
vereinfacht Terminvergabe

AUF SEITE 6

BLUTSPENDE:

Geänderter Ort
am 12.02.2021

AUF SEITE 7

Trinkbrunnen für alle Schülerinnen und Schüler

Ebenfalls neu in der Schwarzwaldschule - wie auch in allen anderen Schulen im Stadtgebiet - sind die Trinkbrunnen, die Ende des vergangenen Jahres installiert wurden.

Ursprünglich von Eltern angeregt, konnten die Brunnen nun aus dem Schuletat und Sozialfonds finanziert werden.

So können die Schülerinnen und Schüler das ganze Jahr über ihren Durst mit frischem Wasser stillen.

„Stimmt der Wasserhaushalt im Körper, stimmt auch die Konzentrationsfähigkeit“, meinte Oberbürgermeister Sebastian Schrepp augenzwinkernd.



Rheinstetten hat jetzt eine Blumenfee

Die Rheinstettenerin Lisa Speck wollte schon seit sie klein war Floristin werden. Ihr Traum war es, irgendwann einen eigenen Blumenladen zu eröffnen. Schon immer wollte sie einen eigenen Laden führen und ihren Kundinnen und Kunden mit schönen Blumen und anderen netten Kleinigkeiten fürs Zuhause eine Freude machen. Mit diesem Traum im Kopf machte sie nach der Schule die Ausbildung zur Floristin, die sie 2017 erfolgreich abgeschlossen hat. Um Erfahrungen zu sammeln, blieb sie zunächst im Ausbildungsbetrieb. Mit Unterstützung ihrer Eltern begannen 2020 aber endlich die Planungen für den eigenen Laden.

Gestartet wurde parallel schon vor der Eröffnung des Ladens mit dem Verkauf von Blumen auf dem Wochenmarkt. „Nach viel harter Arbeit konnte ich dank meines Vaters am 7. November 2020 meinen eigenen Blumenladen in der Rastatter Straße 10 in Mörsch eröffnen. Ich bin meiner Familie und meinen Freunden für die große Unterstützung wirklich sehr dankbar! Der Anfang ist durch die aktuelle Situation natürlich nicht einfach, deshalb freue ich mich über jeden, der sich über die Internetpräsenz in den sozialen Medien Blumen, kleine Geschenke und zauberhafte Deko zum Wohlfühlen nach Hause bestellt“, berichtet Lisa Speck von ihrem wahrhaft schwierigen Start. Auch die Möglichkeit des Schaufenstershoppings mit dazugehöriger Abholstation bietet Lisa Speck ihren Kunden an.

Eine große Eröffnungsfeier konnte leider coronabedingt nicht stattfinden. Oberbürgermeister Sebastian Schrepp gratulierte trotzdem: „Angesichts der vielen Veränderungen im Einzelhandel wünsche ich jedem, der den Schritt in die Selbstständigkeit wagt, viel Erfolg!“ Und Lisa Speck ist optimistisch: Mit Ausblick auf den Valentinstag an diesem Sonntag freut sie sich schon darauf, viele Herzen von Blumenliebhabern höher schlagen zu lassen.



Ortsmitte von Neuburgweier nährisch geschmückt

Die Corona-Pandemie bestimmt nach wie vor unser gesamtes Leben und schränkt uns in vielen Bereichen stark ein. Aus diesem Grund haben die Weierer Geißböcke den Rosenmontagsumzug schon frühzeitig abgesagt. Dies hielt die Vereinsmitglieder jedoch nicht davon ab, den Ortsmittelpunkt von Neuburgweier zwischen Rathaus, St.-Urula-Kapelle und Rheinwald-Grundschule wie in jedem Jahr nährisch zu schmücken. Denn nährisch sind die Weierer Geißböcke auch ohne Rosenmontagsumzug und große Veranstaltungen.

Gerade deshalb hat sich der Verein entschlossen, besonders in diesem Jahr nicht auf den Narrenschmuck zu verzichten. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Auch wenn sie an die zurückliegenden Rosenmontagsumzüge denken. Wenn schon in diesem Jahr kein Umzug unter diesem Schmuck hindurchzieht, so werden es doch sicherlich ein paar „maskierte“ Narren sein. Und eines ist für den Verein sicher, der nächste Rosenmontagsumzug kommt bestimmt.

Gerhard Bauer
Ortsvorsteher



Hallenbad zu Corona-Zeiten

Wie geht es weiter?

Zu einer Lagebesprechung trafen sich Mitte letzter Woche Oberbürgermeister Sebastian Schrempf und Mitglieder der Verwaltung sowie Mitarbeitende des Hallenbades. Alle treibt die Frage um, wie es in der momentanen Situation weitergehen soll. Schließlich ist das Bad zwischenzeitlich für die Bevölkerung seit nahezu 47 Wochen geschlossen. Schul- und Vereinssport waren zwar teilweise auch während der coronabedingten Schließung möglich, momentan ist das Bad aber seit Mitte Dezember wieder komplett geschlossen.

„Renovierungsarbeiten sind nahezu beendet, eigentlich könnten wir unsere Badegäste empfangen“, sagte Jennifer Gansohr, Verantwortliche im Hallenbad. Nun gelte es, die politischen Entscheidungen Mitte Februar abzuwarten und dann müsse auf Kommunalebene eine Entscheidung getroffen werden, so OB Schrempf. Konkret gehe es darum, ob das Bad dann für einen längeren Zeitraum geschlossen wird, um laufende Kosten einzusparen. Dies beträfe dann allerdings auch den Schul- und Vereinssport. „Das Schlimmste, was wir momentan tun können, ist, keine Entscheidung zu treffen. Insofern hoffe ich auf klare Aussagen aus Bund und Land, wie es um eine Öffnungsstrategie für kommunale Bäder bestellt ist“, stellte Sebastian Schrempf klar.



Gähnende Leere: Die Stühle in der Cafeteria stehen seit Monaten leer, das Drehkreuz im Eingangsbereich steht still.



Oberbürgermeister Sebastian Schrempf bei der Lagebesprechung mit Verantwortlichen im Hallenbad Forchheim.



**Woche für Woche wissen,
was im Ort los ist**
– jede Woche aktuell in Ihrem
Amtsblatt:
www.duerrschnabel.com

Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, o. V. i. A.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)
Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Iltingen, Telefon (07245) 92 70-0,
Fax (07245) 92 70-50, E-Mail: rheinstetten@duerrschnabel.com
Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2021
Auflage: 11.060 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

AUF EINEN BLICK



Notruf Polizei 110

Polizeirevier Ettlingen (07243) 3200-0
 Polizeiposten Rheinstetten (07242) 9348-0
 Montag - Freitag 7.00 bis 21.00 Uhr

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Freiwillige Feuerwehr
 Abteilung Rheinstetten, Am Gestadebruch 1 (0721) 1839500
 Abteilung Neuburgweier, Gutenbergstraße 3 (07242) 6876

Ärztlicher Notfalldienst

Für Erwachsene, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, **116117**
 Franz-Lust-Str. 31. Zugang erfolgt über die Eingänge des Städt. Klinikums.
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre **116117**
 Kinder- und Jugend-Notfallpraxis, Knielinger Allee 101
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr
 Ab 22.00 Uhr übernimmt die Kinderklinik (Eingang Kussmaulstraße) den Dienst.

Sonstige Notdienste

Bereitschaftsdienst **Augenärzte** **116117**
 Bereitschaftsdienst **Zahnärzte** (0721) 9744233
 Bereitschaftsdienst **Tiernotfall** (0721) 495566
Giftnotruf (0761) 19240
Telefonseelsorge **0800 1110111 o.**
 rund um die Uhr, anonym, kostenfrei **0800 1110222**

Störungsdienste

Strom - Rund um die Uhr **0800 3629477**
 Störungshotline der Netze BW GmbH
Gas - Rund um die Uhr (0721) 59912
 Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
Wasserversorgung - Rund um die Uhr (0721) 5991155
 nicht bei Schäden an der Hausinneninstallation
Abwasserbeseitigung (07242) 1324
außerhalb der Dienstzeiten **0152 56446168**
 nicht bei Schäden und Verstopfungen an Leitungen innerhalb der Gebäude
Tiefbau und Straßenbeleuchtung (07242) 9514-635
 Meldung bei defekter Straßenbeleuchtung **0152 56446159**
 ganzer Straßenzüge an Wochenenden und Feiertagen

Soziale Dienste

Seniorenzentrum St. Martin (0721) 20395-0
 Zentrum Rösselsbrünle (07242) 701300
 Arbeiter-Samariter-Bund Rheinstetten (07242) 9355-0
 DRK-Bereitschaftsdienst, kostenfrei **0800 1000178**
 Kirchliche Sozialstation Rheinstetten (07242) 701500
 Mobiler Pflegeservice Nicole Prions (0721) 9512425
 Rückenwind Pflegedienst GmbH (07242) 9699060
 Hospizverein Rheinstetten e.V. **0151 57425733**
 Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ in Ettlingen (07243) 94542-77
 Kinderhospiz (0721) 83184925
 Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe (0721) 93666350
 Suchtberatung Ettlingen (AG) (07243) 215305
 Weitere Kontaktadressen auf www.rheinstetten.de/soziale-dienste

Sprechstunden des Landkreises im Rathaus Mitte

Pflegestützpunkt Landkreis Kreis Karlsruhe (0721) 936 71240 o.
 „Beratung und Vernetzung rund um Pflege und Alter“ **0160 7077566**
 Montag 9.30 - 16.00 Uhr,
Jugendamt Landkreis Karlsruhe (0721) 936-67150 o. 69710
 Offene Sprechstunde, donnerstags, 14 - 17 Uhr (07242 9514-333), 1. OG, Zimmer 213;
 gerade Kalenderwochen Herr Bogdan, ungerade Kalenderwochen Frau Heiler.
Integrationsmanager (Sozialberatung Asyl) (0721) 93675210 o.
 Montag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr **0160 5900411**
 Dienstag, Mittwoch Termine nach Vereinbarung
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (0721) 93677950
 Offene Sprechstunde, jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr,
 im Kinder Jugend & Familien Büro, Hauptstraße 2

Notarsprechtag - Rathaus Neuburgweier, 1. OG, barrierefrei

14-tägig donnerstags, von 8.00 - 12.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich,
 Notar Roland Preis, (0721) 6193170, info@notar-preis.de

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr morgens.

- 12.02.** Apotheke am Kirchplatz, Daxlanden
Holländerstr. 1, Tel. (0721) 571984
- 13.02.** Drei-Linden-Apotheke, Karlsruhe
Rheinstr. 2, Tel. (0721) 553813
- 14.02.** Karl-Apotheke, Karlsruhe
Karlstr. 18 / Waldstr., Tel. (0721) 26740
- 15.02.** Hauptpost-Apotheke, Karlsruhe
Kaiserstr. 156, Tel. (0721) 28603
- 16.02.** easyApotheke, Knielingen
Grünhutstraße 1, Tel. (0721) 57040950
- 17.02.** Lilien-Apotheke, Neuburgweier
Neuburger Str. 7, Tel. (07242) 1010
- 18.02.** Blumen-Apotheke, Mörsch
Rappenwörthstr. 23, Tel. (07242) 5555

Apothekennotdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (nur Handy, max. 69 ct/min.) *Ohne Gewähr*

Behördenrufnummer

115

Stadtverwaltung Rheinstetten - nur mit Terminvergabe!

Telefonzentrale (07242) 9514-0, Telefax (07242) 9514-105
Rathaus@rheinstetten.de • www.rheinstetten.de

Achtung: Terminvereinbarung für persönliche Besuche in allen Bereichen der Stadtverwaltung erforderlich (07242) 9514-350

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Hinweis: **Standesamt** freitags nur mit Terminvereinbarung

Bürgerbüro am Rösselsbrünle im Rathaus Mitte

Tel. (07242) 9514-350, Fax (07242) 9514-27350,
buergerbuero@rheinstetten.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Förstersprechstunde (07242) 9514-259

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr im Bürgerbüro Rathaus Mitte

Rathaus Neuburgweier, Rheinstraße 16 (07242) 9514-400

Geschäftsstelle Ortschaftsrat **-401**
 Montag 16.00 - 18.00 Uhr,
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Rheinstetten (07242) 9514-170

Montag 14.30 - 19.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag geschlossen
 Mittwoch und Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Hallenbad Rheinstetten

(0721) 9517650

Montag 8.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 8.00 - 9.30 Uhr (nur Frauen);
 9.30 - 21.00 Uhr
 Donnerstag 7.30 - 21.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 21.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 14.00 Uhr
 Sonntag 8.00 - 14.00 Uhr

Museum für Siedlungsgeschichte im Pamina-Raum (07242) 9514-450

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat und an Feiertagen von 14.00 - 17.00 Uhr.
 Sonderführungen nach Absprache. Ankündigung unter „Veranstaltungen“.

Klärwerk

(07242) 1324

Wertstoffhof/Kompostieranlage

(07242) 1812

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.30 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

Geschlossen

Nur telefonisch zu erreichen!

Jugendgemeinderat in Corona-Zeiten

Auch wir als Jugendgemeinderat möchten in einem kleinen Jahresrückblick auf die Themen schauen, die wir - trotz Corona - bearbeitet haben und in welchen Aktionen und Projekten wir aktiv waren.

Den bisher größten Erfolg hatten wir mit unserer „Stifte stiften“-Aktion. Insgesamt konnten wir neun große Pakete für hilfsbedürftige Kinder mit diversen Schulmaterialien füllen und spenden. Hier geht der Dank natürlich auch an die Rheinstettener Einwohner*innen, ohne deren fleißiges Sammeln das nicht möglich gewesen wäre.

Sehr intensiv haben wir uns auch mit dem Thema „Käfigerhöhung“ beschäftigt. Dieses Thema war ein Ergebnis der letzten Jugendvollversammlung. Die Jugendlichen wünschten sich diese Erhöhung, damit der Ball beim Spielen nicht immer aus dem Spielfeld und auf in der Nähe parkende Autos fällt. Inzwischen ist die Käfigerhöhung angebracht und wir haben viel Lob von Jugendlichen dafür erhalten.



Ein weiteres Thema, für das sich der JGR einsetzen möchte, ist der Fahrradverkehr in Rheinstetten. Aus Gesundheits- und Umweltgründen ist es sinnvoll, so oft wie möglich das Auto stehen zu lassen und das Fahrrad zu nutzen. Leider gibt es nicht überall gute Fahrradständer, um die Drahtesel sicher festmachen zu können. Der JGR hat nach einer Begehung ein Konzept erstellt, in dem u. a. am Epplesee Fahrradständer angebracht werden sollen. Wir sind gespannt, ob und wie der Vorschlag umgesetzt wird. Um nicht nur Argumente, sondern auch Taten sprechen zu lassen, hat sich der JGR beim Stadtradeln angemeldet und fleißig Kilometer gesammelt.

Nachdem im März wegen des Lockdowns auch unser eigentlich vereinbarter Einführungskurs in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für politische Bildung ausfallen musste, konnten wir stattdessen einen Kurs online absolvieren. Unter Anleitung von zwei tollen Referenten des Landesamtes haben wir einiges gelernt zu den Themen: Was bedeutet es, Mitglied im JGR zu sein? Was ist Kommunalpolitik? Was wollen wir erreichen? Wie können wir ein Projekt planen? Für was brauchen wir Öffentlichkeitsarbeit? Die Auseinandersetzung mit all diesen Fragen hat Spaß gemacht und in uns die Lust geweckt, uns mit Freude weiteren Themen zuzuwenden.

Auch in der Vollversammlung äußerten einige Jugendliche den Wunsch, einen Treffpunkt zu haben, wenn das Jugendhaus nicht



geöffnet hat. In einer großen Putzaktion wurde der „Bunker“ vor dem Keltenstadion ausgeräumt und so Platz für einen möglichen Treffpunkt geschaffen. Hier haben wir schon einmal aufgerufen, wollen das aber gern an dieser Stelle wiederholen:

Wir freuen uns über weitere Jugendliche, die sich in diesem Projekt einbringen wollen, gute Ideen und Vorschläge haben und bei einem der nächsten Treffen zu diesem Thema dabei sind.

Geplant ist hier ein Einweihungsfest, sobald dies wieder möglich ist.



Apropos Putzen - eine weitere erfolgreiche Putzaktion war die Spielplatzaktion gegen Ende des Jahres. Auf einigen Spielplätzen wurden Schmierereien auf Spielgeräten entfernt und diese wieder neu gestrichen. Weitere Spielplätze sollen folgen, wenn es ein bisschen wärmer wird und gemeinsame Aktionen wieder erlaubt sind.



Aktiv waren wir aber nicht nur im realen Leben, sondern auch auf unseren Social-Media-Kanälen. So haben wir immer wieder unsere Sicht auf bestimmte Themen in Rheinstetten-aktuell kund getan, haben auf Themen, wie Männerwelten oder Rassismus über unseren Instagram-Account aufmerksam gemacht und haben uns darüber auch immer wieder an Jugendliche gewandt, um deren Meinung zu verschiedenen Themen einzuholen.

Hier wünschen wir uns noch einen viel engeren Kontakt. Wir freuen uns, wenn Jugendliche uns ihre Wünsche und Vorstellungen mitteilen. Gerne dürfen dort auch Fragen gestellt oder Kritik geübt werden. Wir sind offen für alles und freuen uns über jeden Kontakt.

Unsere nächste JGR-Sitzung ist voraussichtlich am Montag, den 15.03.2021, und wir laden alle Interessierten heute schon einmal zu dieser Sitzung ein. Dort darf jede*r Fragen stellen und Themen einbringen.

Außerdem wollen wir heute schon einmal darauf aufmerksam machen, dass in diesem, wie es immer heißt „Superwahljahr“, auch wieder eine Jugendgemeinderatswahl stattfinden wird. Da einige von uns altersbedingt nicht mehr antreten dürfen, könnt Ihr Euch ja schon einmal überlegen, ob Ihr nicht die Nachfolge antreten und Euch zur Wahl stellen wollt.

Hierzu wird es in den nächsten Wochen weitere Informationen geben.

Wir freuen uns, wenn sich außer uns auch weitere Jugendliche in Rheinstetten engagieren!

Corona Update

Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs: Landesweite nächtliche Ausgangsbeschränkungen ab Donnerstag, 11.02.2021 außer Vollzug gesetzt

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH) hat mit einem am 08.02.2021 bekannt gegebenen Beschluss dem Eilantrag einer Bürgerin gegen die nächtlichen Ausgangsbeschränkungen nach der Corona-Verordnung der Landesregierung stattgegeben. Die Vorschrift in der Corona-Verordnung, die nächtliche Ausgangsbeschränkungen von 20 Uhr bis 5 Uhr regelt (§ 1c Abs. 2 CoronaVO), ist mit Wirkung ab dem 11. Februar, 5 Uhr außer Vollzug gesetzt worden.

Zur Begründung führt der 1. Senat aus: Nach § 28a Abs. 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) seien Ausgangsbeschränkungen nur möglich, „soweit auch bei Berücksichtigung aller bisher getroffenen anderen Schutzmaßnahmen eine wirksame Eindämmung der Verbreitung von COVID-19 erheblich gefährdet wäre.“ Sie kämen nur dann in Betracht, wenn der Verzicht auf Ausgangsbeschränkungen auch unter Berücksichtigung aller anderen ergriffenen Maßnahmen zu einer wesentlichen Verschlechterung des Infektionsgeschehens führe.

Die Ausgangsbeschränkung galt seit dem 10. Dezember 2020. Mitte Dezember 2020 sei in Baden-Württemberg auf damals bereits hohem Niveau wieder ein Anstieg der übermittelten Fallzahlen zu beobachten gewesen, so der VGH weiter in seiner Begründung. Die 7-Tages-Inzidenz habe am 18. Dezember bei 199,1 und der R-Wert bei 1,04 gelegen. Es habe keine Land- und Stadtkreise mit Inzidenzwerten unter 100 gegeben, diese hätten vielmehr durchweg in den Bereichen zwischen 101 und 200 (25 Kreise) oder über 200 (19 Kreise) gelegen. Das Pandemiegeschehen im Land habe sich aber seither in beachtlichem Umfang verändert. Die 7-Tages-Inzidenz sei weiter gesunken und liege nun bei 63,5. Der R-Wert bleibe mit 0,85 unter 1 (Stand 4. Februar, 16 Uhr). Das Pandemiegeschehen stelle sich im Vergleich zu Mitte Dezember und auch im Vergleich zu dem Stand vor zwei Wochen im Januar bei insgesamt fallenden Zahlen als regional erheblich differenzierter dar.

Der VGH verwies darauf, dass in Kreisen mit besonders hohen Inzidenzzahlen beispielsweise nächtliche Ausgangsbeschränkungen weiterhin gezielt durch kommunale (Allgemein-)Verfügungen angeordnet werden könnten. Der Beschluss vom 5. Februar 2021 ist unanfechtbar (Az. 1 S 321/21).

Noch zu wenig Impfstoff, aber Zweitimpfungen sicher

Laut Pressemitteilung des Landes Baden-Württemberg hat das Land gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern vor Ort innerhalb kurzer Zeit eine leistungsfähige Impf-Infrastruktur mit neun Zentralen Impfzentren, 50 Kreislmpfzentren und 145 Mobilten Impfteams aufgebaut. Da Impfstoff weiterhin knapp ist, sind die Strukturen weit von der Volllast entfernt. Aktuell werden in Baden-Württemberg täglich rund 7.000 Erstimpfungen und rund 5.000 bis 6.000 Zweitimpfungen durchgeführt. Wenn ausreichend Impfstoff vorhanden ist, können in Baden-Württemberg bis zu 60.000 Impfungen pro Tag stattfinden.

Der Bund hat den Ländern geraten, immer circa 50 Prozent der Impfstoffe zurückzuhalten, um die Zweitimpfung sicher zu stellen. Dieser Strategie ist Baden-Württemberg gefolgt und konnte daher Ausfälle und Lieferkürzungen ausgleichen. Alle Zweitimpfungen im Land sind sichergestellt. Zusätzlich können in den nächsten Wochen auch Erstimpfungen durchgeführt werden, alle vereinbarten Termine finden statt. Auch dafür nutzt Baden-Württemberg nun teilweise Impfstoff aus der Reserve. „Unsere Impfstoffzentren arbeiten sehr gut und effektiv. Unser Ziel war immer, verlässlich zu sein und keine falschen Versprechungen zu machen. Die Lieferkürzungen von Biontech/Pfizer haben gezeigt, dass dieser Weg der richtige war. Zuverlässigkeit ist uns wichtiger als ein bestimmter Platz im RKI-Ranking“, sagte Minister Lucha.

Neue Warteliste vereinfacht die Terminvergabe

Seit Montag, 8. Februar 2021, gibt es über die Telefonhotline eine Warteliste. „Ich verstehe jeden, der enttäuscht ist, weil er

trotz mehrfacher Anrufe bei der Hotline keinen Termin bekommt. Dass wir weiter zu wenig Impfstoff haben, frustriert mich auch. Die neue Warteliste bei der Telefonhotline verkürzt und vereinfacht die Terminvergabe. Wer nicht sofort einen Termin bekommt, wird registriert und zurückgerufen oder erhält eine E-Mail, wenn wieder Termine frei sind“, so Lucha.

Ziel des Landes ist, allen Impfberechtigten, die das möchten, möglichst schnell und unkompliziert einen Termin zu geben. Die Anzahl der Impfungen richtet sich aber nach dem zur Verfügung stehenden Impfstoff, dieser ist im Moment der entscheidende Faktor. Das ist auch das Problem bei der Terminvergabe: Die Nachfrage ist derzeit sehr viel größer als die freien Impftermine. In den letzten Tagen gab es bei der Bundeshotline 116 117 sowie dem nachgeschalteten Callcenter des Landes durchschnittlich etwa 34.500 Anrufe pro Tag. Die Wartezeit bis zur Gesprächsannahme lag im Schnitt unter zwei Minuten.

Doch die wenigen verfügbaren Termine sind schnell ausgebucht. Sofern keine Impftermine verfügbar sind, werden die Anrufer persönlich darüber informiert.

Personelle Unterstützung für Corona-Tests in Pflegeeinrichtungen

Die Menschen in den baden-württembergischen Pflegeheimen brauchen Ihre Hilfe. Die Landesregierung ruft Sie alle dazu auf, sich für die Unterstützung bei Schnelltests in stationären Pflegeeinrichtungen zu melden. Mit zusätzlichen Kräften sollen Personal sowie Besucherinnen und Besucher und externe Personen wie Seelsorger, Therapeuten und Handwerker getestet werden, um Besuche bei den Bewohnern und Bewohnerinnen zu ermöglichen, ohne das Risiko einer Corona-Infektion einzugehen. Gemeinsam mit Ihnen können wir die Teilhabe pflegebedürftiger Menschen am sozialen Leben verbessern und zwischenmenschliche Kontakte möglich machen.

Wer kann helfen?

Neben Personen aus medizinischen, pflegerischen und sonstigen Heilberufen oder mit einer sozialen Ausbildung können sich auch geeignete Personen ohne medizinische Vorbildung melden. Es kommen Personen in Betracht, die gewissenhaft arbeiten, über gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen und ein gutes Einfühlungsvermögen besitzen.

Wie kann ich mich melden?

Bei Interesse melden Sie sich bitte über die Hotline bei der Bundesagentur für Arbeit. Sie erreichen die Hotline unter 0800/4 555532 (gebührenfrei) montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Wenn ein Stadt- oder Landkreis seinerseits Bedarfe gemeldet hat, wird er von der Bundesagentur für Arbeit über Ihr Interesse informiert. Das eigentliche Auswahlverfahren liegt bei den Pflegeeinrichtungen. Dort werden Sie auch eingestellt.

Was bekomme ich dafür?

Für einen Einsatz bei den Testungen ist ein Stundenlohn von ca. 20 Euro vorgesehen.

Wie werde ich auf die Aufgabe vorbereitet?

Vor dem Einsatz erfolgt eine Schulung in den Testvorgang sowie vor Tätigkeitsaufnahme bei der Einrichtung eine Einweisung in die dort verwendeten Antigentests, sogenannte PoC-Antigentests (PoC = Point of Care).

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/corona-testhilfe>

Vielen Dank!

Amtsblatt nicht erhalten?

Falls das Amtsblatt einmal nicht zugestellt wurde, wenden Sie sich bitte an die 07245/9270-0 oder an abo@duerrschnabel.com.

Neue Leitung beim Sachgebiet Tiefbau und Umwelt

Am 04.01.2021 hat er bei der Stadt Rheinstetten begonnen:

Jürgen Deck leitet das Sachgebiet für Tiefbau und Umwelt im Stadtbauamt.

Aus diesem Anlass hieß Oberbürgermeister Sebastian Schrempp ihn vor kurzem auch offiziell im Rathaus Mitte willkommen.

Nach seinem abgeschlossenen Studium des Bauingenieurwesens war Herr Deck bereits mehrere Jahre als Bauleiter tätig und leitete zuletzt den Bereich Tiefbau bei einer anderen Kommune.

Zu seinen Aufgabengebieten gehören die Planung, Koordination und Umsetzung der städtischen Tiefbaumaßnahmen, Mitwirkung bei der Stadtentwicklungs- und Verkehrsplanung sowie die Bereiche Umwelt und Vermessung mit GIS.

Wir wünschen Herrn Deck viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.



OB Sebastian Schrempp heißt den neuen Leiter des Sachgebiets Tiefbau und Umwelt offiziell willkommen

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Für persönliche Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheinstetten lädt Oberbürgermeister Sebastian Schrempp zur regelmäßigen Bürgersprechstunde ein.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am

Donnerstag, 25. Februar 2021, 15:00 - 18:00 Uhr

statt.

Bitte beachten Sie, dass die Bürgersprechstunde aufgrund der aktuellen Situation als Telefonsprechstunde stattfindet!

Termine können mit dem Büro des Oberbürgermeisters unter der Telefonnummer 07242/9514-509 vereinbart werden. Bitte teilen Sie mit Ihrem Terminwunsch auch Ihr Anliegen kurz mit.

Außerdem besteht die Möglichkeit einer Videokonferenz, bitte vereinbaren Sie hierzu per E-Mail an petra.burkart@rheinstetten.de einen Termin und nennen Sie auch hier kurz Ihr Anliegen.

Gerne können Sie auch per E-Mail an sebastian.schrempp@rheinstetten.de eine Nachricht senden.

Nächste Blutspende - geänderter Ort!

Freitag, 12.02.2021, von 14:00 - 19:30 Uhr

**Ufgauhalle, Forchheim, Dammfeld 9,
76287 Rheinstetten**

Der Blutspende-Termin ist nahezu ausgebucht, vorherige Onlineterminreservierung eventuell noch möglich:

<https://terminreservierung.blutspende.de/oeffentliche-spendeorte/rheinstetten-ufgauhalle>

Bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen!

Weitere Infos: 08 00 11 949 11 (gebührenfreie Hotline) und www.blutspende.de



Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

**Büroklammern
gibt's im Laden.
Blut nicht.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Stadt Rheinstetten verbessert die Sicherheit an Epple- und Fermasee

Jeweils eine Notrufsäule hat in den vergangenen Tagen die Björn-Steiger-Stiftung an den Ufern von Epplesee und Fermasee in Rheinstetten aufgestellt. Eigens war dazu ein Fachmann aus dem Stuttgarter Raum nach Rheinstetten gefahren, um die Säule zu installieren. Die Verantwortlichen der Stadt Rheinstetten erhoffen sich von den Notrufsäulen, dass im Gefahrenfall die Rettungskette von Feuerwehr, DRK, DLRG und Polizei schneller ausgelöst wird. Die Säule ist direkt mit der Leitzentrale des Landkreises Karlsruhe verbunden.

Mit den beiden Notrufsäulen wird ein langgehegter Wunsch der örtlichen DLRG erfüllt. Deren Sprecher Luca Wernert stellte im Dezember 2019 im Gemeinderat den Antrag zur Anschaffung der beiden Notrufsäulen. Wernert sitzt für die Grünen im städtischen „Parlament“. Zunächst war daran gedacht, mit Unterstützung der Björn-Steiger-Stiftung zwei gebrauchte Notrufsäulen für die beiden Rheinstettener Badeseen anzuschaffen. Dafür stellte der Gemeinderat jeweils 2.000 Euro zur Verfügung. Als der Antrag bei der Björn-Steiger-Stiftung einging, waren allerdings schon alle der verfügbaren gebrauchten Autobahn-Notrufsäulen an andere Interessenten vergeben worden. Die Stiftung bot darauf an, zwei neue Notrufsäulen aufzustellen. Oberbürgermeister Sebastian Schrempp (CDU) handelte mit der Stiftung einen Preis aus, der nicht allzu viel über dem vom Gemeinderat genehmigten Haushaltsansatz entfernt war. „Die Steiger-Stiftung war sehr entgegenkommend“, meinte Schrempp, ohne die genaue Summe

für die neuen Notrufsäulen zu nennen. Schrempp verspricht sich durch die Notrufsäule nicht nur schnelle zeitnahe Alarmierung von Rettungskräften, wenn in der Saison Badegäste Hilfe benötigen. Auch in der kalten Jahreszeit sei der See Treffpunkt für viele Erholungssuchende.

Die neue Notrufsäule ist nicht die einzige Verbesserung der Sicherheit am Epplesee. Bald soll es vom Haupteingang aus für Feuerwehr und medizinischen Rettungsdienst eine direkte Straße zum See hinunter geben. Mit dem tödlichen Badeunfall vom Sommer habe die Verlegung des Rettungswegs nichts zu tun, so Schrempp. Das sei schon länger geplant.

Auch auf der gegenüberliegenden Südseite des Sees soll es künftig einen zweiten Rettungsweg geben. Der sei, so Schrempp, insbesondere an Tagen wichtig, an denen der See mit Badegästen überfüllt ist und es Rettungsfahrzeuge manchmal wegen kreuz und quer geparkter Fahrzeuge schwer haben, auf ihrem Weg voranzukommen. Angedacht ist an der Südseite eine kleine Anlegestelle, damit dort ein Rettungsboot zu Wasser gelassen werden kann. Aktuell ist die Stadt Rheinstetten mit dem Naturschutz wegen des zweiten Rettungsweges im Gespräch. Verschiedene Naturschutzorganisationen haben Bedenken wegen des Eingriffs in Schutzgebiete. Die Stadt Rheinstetten sieht aber keine Alternative, weil es sonst rund um den See nur steile, gefährliche Abbruchkanten gibt, wo ein Rettungsboot nur schwierig zu Wasser gelassen werden kann. (m.f.G.d.BNN)

„Das Geschäft mit dem Notfall“ - Ausgesperrt? Insektenbefall? Abfluss verstopft?

Solche Notlagen im Haushalt kommen immer zur Unzeit und dann sollte es schnell gehen, denn der Normalzustand muss schnellstmöglich wiederhergestellt werden.

Doch gerade diese Hilflosigkeit wird von unseriösen Handwerkern und Notdiensten ausgenutzt. Leistungen werden unfachmännisch durchgeführt und darüber hinaus unverhältnismäßig hohe Preise verlangt.

Ist der Kunde nicht bereit, sofort zu zahlen, so wird gedroht.

So vermeiden Sie Ärger mit unseriösen Handwerkern:

- Informieren Sie sich genau!

Versichern Sie sich, dass Sie eine seriöse Firma vor sich haben. Häufig sind lokale Notdienste die beste Wahl. Fragen Sie daher konkret nach dem Firmensitz und lassen Sie sich im Voraus einen detaillierten Kostenvoranschlag geben.

- Nicht unter Druck setzen lassen!

Unterschreiben Sie nichts, wenn Sie Zweifel haben. Außerdem sollten Sie niemals sofort bezahlen und in jedem Fall auf einer Rechnung bestehen.

- Hilfe holen

Ziehen Sie Nachbarn hinzu, die den Vorfall bezeugen und Sie



bestärken können. Droht man Ihnen, so rufen Sie die Polizei unter 110.

- Rechnung prüfen und im Zweifel Anzeige erstatten

Fragen zur Rechnung kann Ihnen die Verbraucherzentrale beantworten.

Zu guter Letzt können Sie jederzeit Anzeige bei der Polizei erstatten, sofern Sie eine strafbare Handlung vermuten.

Wichtige Telefonnummern:

- Polizei-Notruf 110
- Verbraucherzentrale: 0711/6691 10

Internet: www.vz-bw.de

Ihr Hausarzt ist nicht erreichbar?

Dann wählen Sie die **116 117**.

Die Rufnummer des Bereitschaftsdienstes gilt bundesweit -ohne Vorwahl!

AUS DEM STADTGESCHEHEN




Ebbes vun frieher un heit

Gedanken über unsere Generation



Wir wurden noch vor der Entdeckung des Penicillins, der Schluckimpfung, der Tiefkühlkost und der Kunststoffe geboren. Wir kannten weder Kontaktlinsen noch Xerox, Wellness, Jogging, Peeling, Lifting, Stalking, Talking oder Feeling und schon gar nicht die Pille. Wir kauften Mehl, Zucker, Salz und Bonbons noch in Tüten und nicht in Packungen, die mühsam entsorgt werden müssen. Die Tüten hat man damals einfach aufgeblasen, zerknallt und dann in den Abort gehängt, denn richtiges Toilettenpapier gab es damals ja auch nicht.

Wir waren schon da bevor es Radar, Kreditkarten, Telefax, SMS, E-Mails, die Kernspaltung, Laser, DVD, MP3-Player, Videospiele, Kugelschreiber und Handys gab. Auch gab es keine Geschirrspüler, Wäschetrockner, Klimaanlage, Last-Minute-Flüge und Datenbanken, auch war der Mensch noch nicht auf dem Mond gelandet. Für uns war Amerika die Heimat von Winnetou, Afrika war das Land der Mooren und in Russland war es dauernd kalt. Das war unsere Welt und damit waren wir zufrieden.

Mit „Jemand gehen“, das heißt so viel wie „fast“ verlobt zu sein. Wir haben zuerst geheiratet und dann zusammen gelebt.

Wir wussten auch, dass Kühe nicht lila sind, und ein Käfer war damals noch kein Volkswagen. Wir waren schon auf der Welt bevor es den Hausmann, die Emanzipation, Pampers, Aussteiger und Computer gesteuerte Heiratsvermittlungen gab. Es gab aber damals noch richtige Großmütter und Großväter und diese waren so herrlich lieb, alt, runzelig und hatten fast keine Zähne.

Zu unserer Zeit gab es keine Gruppentherapie, keine Weight-Watchers, keine Sonnenstudios, keinen Zweitwagen, keine Werbefahrten, kein Telefonsex und kein Erziehungsjahr für Väter. Wir hätten kaum geglaubt, dass es im Wienerwald gebratene Hähnchen gibt, Fast-Food hätten wir für Tierfutter in der Fastenzeit gehalten und Non-Food für Essen im Frauenkloster. Wir haben auch keine Musik aus Transistorradios gehört, wir kannten keine Tonbänder, Kassetten, CDs oder MP3-Player und die Sänger durften damals noch in deutscher

Sprache singen und brauchten sich dabei nicht auszuziehen oder auf den Boden liegen und ins Mikrofon beißen. Auch Gesangsvereine sangen damals noch für alle verständlich und mussten sich nicht mit Sprachen herumquälen, die die weder sprechen noch verstehen konnten. Es gab auch keine elektrische Schreibmaschine, keine künstlichen Herzen, kein Joghurt und auch keine Jungs, die Ohrringe und Pferdeschwänze trugen. Wir sahen damals auch nie Mädchen, welche Nasenringe trugen oder anderes Werkzeug im Gesicht hängen hatten. Das hatten damals nur Ochsen und Kühe. Mit ausgebleichten, schäbigen und zerrissenen Hosen hätte uns damals die Mutter nicht einmal in den Stall zum Sau-füttern gehen lassen.

Man hatte damals noch nie etwas von Pizza, Mc Donald's, Döner oder Coffee to-go gehört. Unterwear waren damals noch Unterhosen, ein Mensshop ein Herrengeschäft und ein Sweatshirt ein Schweißhemd. Jeans waren uns fremd und Kids gab es damals auch noch nicht. Dafür gab es aber Kinder und wenn, sie größer waren, hießen sie Backfisch oder Halbstarke.

Wenn wir als Kinder auf der Straße spielten, konnte man für zehn Pfennige ein Eis kaufen oder eine Wundertüte, eine Brezel oder ein Becher gelben Sprudel. Wir haben unsere Briefe mit 12 Pfennig-Briefmarken frankiert und für 20 Pfennig konnte man mit der Straßenbahn durch die ganze Stadt fahren. Wir sind auch die letzte Generation, die so dumm war zu glauben, dass eine Frau einen Mann heiraten muss, um ein Kind zu bekommen. Weil wir in der Schule keinen Sex-Unterricht hatten, mussten wir alles, was mit Liebe und Sex zu tun hatte, selbst entdecken und herausfinden. Wir mussten fast alles selber tun und mit dem auskommen, was wir hatten - und weil es noch keinen Gameboy gab, mussten wir auch unsere Spiele selbst erfinden. Und Bock mussten wir auch immer haben. Diese ganze Entwicklung haben wir über uns ergehen lassen müssen, wen wundert es da noch, wenn wir manchmal ein wenig konfus sind, weil es die Kluft zwischen den Generationen gibt. Aber wir haben es bis jetzt überlebt und werden es hoffentlich noch eine Weile aushalten!

Pius Schwarz - Heimatverein Rheinstetten - 2021/5

Die Rundbriefe des Heimatvereins Rheinstetten zur Stadtgeschichte und Heimatkunde sind im Bürgerbüro erhältlich.
Kostenbeitrag: 2 Euro.

VERANSTALTUNGEN



Museum zur Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-450, museum@rheinstetten.de,
www.rheinstetten.de/museum, Adresse: Rheinstr. 16

Aktuell geschlossen!

Aufgrund der Corona-Verordnung muss das Museum bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Abgesagt: Sonntag, 21.02.2021, 14.30 Uhr
Sonderveranstaltung im Rahmen der Winterzeit im Rheinpark
„Auf den Spuren von Emil Wachter in Neuburgweiler“

Die Veranstaltung kann aufgrund der coronabedingten Einschränkungen an diesem Termin nicht stattfinden.

Hier erhalten Sie einen virtuellen Einblick in das Museum.



Eintritt frei.

Sonderführungen nach Absprache möglich.
Das Museum ist rollstuhlgerecht ausgebaut.
Betreuung durch den Heimatverein Rheinstetten.

Die Stadt und der Heimatverein freuen sich auf Ihren Besuch.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Gemeinderates

Hinweis:

Nach der aktuellen Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist eine Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse für Gäste und Zuhörer grundsätzlich zulässig. Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

Dienstag, 16. Februar 2021, 19:00 Uhr
Keltenhalle, Am Tummelplatz 6

mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Anfragen von Einwohnern
2. Mitteilungen des Bürgermeisteramtes
3. Vorstellung Pädagogisches Konzept Ganztagsgrundschule Mörsch
4. Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Probetrieb der Gasverdichterstation Nordschwarzwaldleitung
 - a) Kenntnisnahme der Stellungnahme der Baurechtsbehörde und des Brandschutzes
 - b) Stellungnahme der Stadt Rheinstetten in eigenen Belangen
 - c) Stellungnahme zur Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Hardtwald bei Ettlingen und Rheinstetten“
5. Ausschreibung von Biogas für Erdgasliefervertrag 2022 - 2024
6. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015
7. Verschiedenes / Wünsche und Anfragen
8. Anfragen von Einwohnern

Hierzu ist die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die an die Mitglieder des Gemeinderates ausgegebenen Beratungsunterlagen können in der Geschäftsstelle Gemeinderat, Rappenwörthstr. 49, 2. OG, Zimmer 303, während den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

gez.

Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister

Sitzungsdokumente im Internet: www.rheinstetten.de/ris

Hinweis zur Corona-Verordnung:

Die aktuelle Fassung der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) sowie aktuelle Änderungsverordnungen werden auf der Internetseite des Landes Baden-Württemberg www.baden-wuerttemberg.de veröffentlicht.

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 14. März 2021

1. **Das Wählerverzeichnis** für die Landtagswahl der Stadt Rheinstetten wird in der Zeit vom **22. Februar bis 26. Februar 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Rathaus-Mitte, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten** für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Un-

vollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **26. Februar 2021 bis 12:00 Uhr** im Bürgerbüro, Rathaus-Mitte, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am **21. Februar 2021** eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 31 Ettlingen** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.
 - 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
 - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21. Februar 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum **12. März 2021, 18:00 Uhr** im Bürgerbüro, Rathaus-Mitte, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2. einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und
 - 7.3. einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Rheinstetten, 11. Februar 2021

Gez. Sebastian Schrempf, Oberbürgermeister

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

STADTINFOS

aktuell

Fundamt Rheinstetten



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, www.rheinstetten.de/fundamt

Aktuell

- 3 Schlüssel an rundem Holzanhängen
- 2 Schlüssel mit VW-Anhängen

Vorwoche

Fahrradbrille, weißes Kunststoffgestell mit rosa Kunststoffgläsern

 **Stadt Rheinstetten**

Ihr direkter Draht zu DÜRRSCHNABEL Druck & Medien:

www.duerrschnabel.com

Baurecht aktuell



Auskunft unter: www.rheinstetten.de/baurecht

Wie es 2021 mit ausgeförderten Photovoltaikanlagen weitergeht In welchen Fällen sich der Weiterbetrieb lohnt

Zukunft Altbau rät Eigentümern von Hausdachanlagen, die verschiedenen Modelle zu prüfen.

Der Staat fördert die Einspeisung von selbst erzeugtem Solarstrom 20 Jahre lang mit einer festen Vergütung. Am 31. Dezember 2020 ist diese Förderung für die ersten Photovoltaikanlagen ausgelaufen. Ein profitabler Weiterbetrieb ist in einigen Fällen jedoch auch danach möglich. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin.

Es gibt mehrere Modelle des Weiterbetriebs der Ü20-Anlagen: Die am 1. Januar in Kraft getretene Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) eröffnet die Möglichkeit, den Solarstrom wie bislang vollständig dem Netzbetreiber zur Verfügung zu stellen. Dafür gibt es eine „Einspeisevergütung light“. Des Weiteren können Anlageneigentümer auch einen Mix aus Einspeisung und Eigenverbrauch wählen. Ab einer installierten Leistung von fünf Kilowatt lohnt sich diese Winternutzung der Solaranlage. Auch die Installation einer neuen Anlage ist möglich.

Neutrale Informationen für Eigentümer in Baden-Württemberg bietet das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg: www.photovoltaik-bw.de.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

 **StadtRheinstetten**

Zeigen Sie Zivilcourage



Helfen Sie, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.



Beobachten Sie die Situation genau.



Rufen Sie die Polizei unter 110.



Bitten Sie andere um Mithilfe.



Kümmern Sie sich um das Opfer.

Mit freundlicher Genehmigung des WEISSEN RINGS.

Nächste Blutspende - geänderter Ort!

Freitag, 12.02.2021, von 14:00 - 19:30 Uhr

**Ufgauhalle, Forchheim, Dammfeld 9,
76287 Rheinstetten**

Der Blutspende-Termin ist nahezu ausgebucht, vorherige Onlineterminreservierung eventuell noch möglich:

<https://terminreservierung.blutspende.de/oeffentliche-spendeorte/rheinstetten-ufgauhalle>

Bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen!

Weitere Infos: 08 00 11 949 11 (gebührenfreie Hotline) und www.blutspende.de



**Büroklammern
gibt's im Laden.
Blut nicht.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



Termin und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

GEMEINDERAT



Jugendgemeinderat



Liebe Jugendliche aus RheinStetten, liebe Mitbürger*innen, Bolzplätze

Nachdem der JGR von einem Vater aus RheinStetten auf dieses Thema angesprochen worden war, wurde in der letzten offiziellen Sitzung beschlossen, eine Bolzplatz-Konzeption zu erstellen. Es gibt in RheinStetten mehrere öffentliche Bolzplätze: In Forchheim gibt es einen auf dem Waldspielplatz im Tiefgestade. In Neuburgweiler entlang dem Damm, in der Nähe des Friedhofes. In Mörsch gibt es einen Tartanplatz zwischen der Keltenhalle und dem Schulzentrum. Die Tore sind allerdings coronabedingt derzeit demontiert. Den Fußballkäfig in der Nähe der Keltenhalle, kann man, ebenfalls außerhalb Coronazeiten, für spannende Spiele nutzen. Auch im Silberstreifen gibt es einen öffentlichen Bolzplatz in der Nähe des Kindergartens und des Waldspielplatzes. Nun würden wir sehr gerne wissen, was Ihr zu diesem Thema zu sagen habt. Ob Ihr mit diesen Plätzen zufrieden seid, ob die Anzahl ausreichend ist und ob Ihr an diesen Verbesserungsvorschläge oder etwas zu bemängeln habt.

Kennt ihr diese Bolzplätze?

Besucht ihr sie regelmäßig?

Werden sie insgesamt regelmäßig genutzt?

Wenn nein, warum nicht?

Ist die Lage des jeweiligen Platzes günstig?

Ihr findet auf Instagram Fotos zu den Plätzen und könnt in die Kommentare eure Antworten dazu schreiben oder uns eine Nachricht schicken: Via Mail an: jgr@stadt-rheinstetten.org

Via Instagram: [jgr_rheinstetten](https://www.instagram.com/jgr_rheinstetten)

Wir freuen uns über viele Antworten und Anregungen von euch und Ihnen.

Euer/Ihr Jugendgemeinderat

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen RheinStetten



Antworten zu Schul-PCs, Fleischwerk, Flaggenwechsel,...

Da dies leider unser letzter Beitrag vor den Landtagswahlen ist, hier eine komprimierte Fassung: Zu unserer Anfrage zu PC-Anschaffungen für Schüler*innen liegt uns jetzt eine Verwaltungsantwort vor. Allerdings lässt sie noch Fragen offen. So ist unklar, wofür die Kosten für Software-Einrichtung berechnet wurden. Anknüpfend an Korrespondenz und Gespräch mit der Geschäftsführung des EDEKA-Fleischwerks im Juni 2020 haben wir zum Jahresende nachgefragt. Es gibt erfreuliche Entwicklungen. Allerdings: Laut aktueller Studie ist unser immenser Fleischkonsum, gemeinsam mit intensiver Landwirtschaft, zentraler Anlass für den weltweiten Verlust an Tierarten und Ökosystemen und bedeutender Mitverursacher des Klimawandels. Höchste Zeit, umzudenken und umzusteuern. Zu unserer Anfrage nach der Verantwortung für Gemeinde-eigene Pachtflächen, auf denen Reichskriegsflaggen gehisst sind, hat uns die Verwaltung signalisiert, in solchen Fällen „die Missbilligung des Zeigens solcher Symbole zum Ausdruck bringen“ zu wollen. Allerdings habe sie nur zwei Fußballvereins-Flaggen gesichtet. Na sowas. Am Tag des Zugangs der Verwaltungsantwort hing die Flagge noch. Zwei Tage später wurde sie durch eine neutralere Flagge ersetzt. Ob wir dies als Einsicht werten können? Dies bleibt zu hoffen! Mehr zu diesen und vielen anderen Themen unter www.gruene-rheinstetten.de



Ihnen alles Gute - und: Bitte gehen Sie wählen!

Babette Schulz, Martin Resch, Birgit Mangold, Jan Bittner, Luca Wernert

- Eure und Ihre Grünen im Gemeinderat

Kontakt: fraktion@gruene-rheinstetten.de

FDP - im Gemeinderat



Haushaltsberatungen gehen alle an!

Der Herr Oberbürgermeister Schrepp hat bei Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2021 am 15. Dezember 2020 bereits darauf hingewiesen, dass „das Minus bei Erträgen und Aufwendungen von 4,2 Millionen Euro nicht nur auf die Corona-Pandemie mit geringeren Steuerzuweisungen zurückzuführen, sondern auch ein strukturelles Problem (sei)“.

Hier kann ich dem Herrn Oberbürgermeister nur zustimmen und habe nicht nur deshalb beantragt, Mittel für ein Haushaltssicherungskonzept, das nachhaltig wirkende Maßnahmen einer Haushaltskonsolidierung unter Einbeziehung des Gemeinderats und der Verwaltung erarbeitet, im Haushalt 2020 bereitzustellen. Inwieweit diesen Antrag der Gemeinderat mit trägt, bleibt abzuwarten.

Die Stadt RheinStetten muss einen strikten Haushaltskonsolidierungsprozess durchlaufen, bei dem sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge vorbehaltlos, d. h. ohne Tabus und Schonbereiche, auf Konsolidierungspotenziale hin untersucht werden. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang, die Bürgerschaft als Akteur mit einzubeziehen, um den Prozess transparent zu machen und erfolgreich umzusetzen zu können.

Leider darf - aus Neutralitätsgründen gemäß dem Redaktionsstatut - an dieser Stelle in der nächsten Zeit vor den Landtagswahlen keine Berichterstattung mehr erfolgen. Sie sollten daher die Haushaltsberatungen unmittelbar vor Ort „live“ miterleben. Termine werden im Amtsblatt genannt. Kommen Sie zahlreich, es geht uns alle an!

Ihr

Bernd Urban, Stadtrat
FDP im Gemeinderat

E-Mail: bernd.urban@gemeinderat-rheinstetten.de



CDU - Kommunalinfo

Windräder - Bürgerinformation geplant

Die Arbeitsgruppe des Gemeinderats zum Klimaschutz bestehend aus den Mitgliedern aller Fraktionen und Gruppen hat sich wegen der durch Corona bedingten eingeschränkten Sitzungsmöglichkeiten zu einer Videokonferenz zusammengefunden.

Wesentliches Thema war die Vorbereitung der Entscheidungen im Gemeinderat und letztlich in der Bürgerschaft zur Frage, ob städtischer Grund zur Errichtung von bis zu drei Windrädern zur Verpachtung bereitgestellt werden soll. In der Arbeitsgruppe bestand Einigkeit, dass die Bürgerschaft die Entscheidung darüber treffen soll. Wegen der Pandemie sind die bisherigen Zeitplanungen hinfällig geworden. Jetzt kommt als möglicher Termin die Bundestagswahl im September in Betracht. Dann könnten die Bürger nicht nur an der Bundestagswahl teilnehmen, sondern auch an einem Bürgerentscheid über die Frage der Errichtung von Windrädern auf städtischem Grund. Dies würde die Kosten für die Stadt senken und lässt eine höhere Beteiligung an der Entscheidung erwarten. Wichtig dafür ist, dass auch unter den Einschränkungen der Pandemie die notwendigen Fakten ermittelt sind und diese der Bürgerschaft angemessen zur Verfügung gestellt werden können, damit die Bürgerinnen und Bürger sich dazu austauschen und eine Meinung bilden können. Konkret wurden in der Arbeitsgruppe Klimaschutz die Planungen für die Bürgerinformationsveranstaltung und digitale Formate dazu besprochen. Die notwendigen Entscheidungen müssen jetzt im Gemeinderat dafür getroffen werden.

Die CDU-Fraktion unterstützt diesen Prozess und setzt sich dafür ein, dass eine solche wichtige Entscheidung von allen Bürgerinnen und Bürgern getroffen werden soll.

Ihre Mitglieder der CDU-Fraktion im Gemeinderat

Peter Benz, Franz Deck, Maria Dik, Christopher Essig,
Andreas Rottner, Christian Spörl und Heinz Wöstmann



Letztes Stadtgespräch vor den Landtagswahlen

Veröffentlichungen der Gemeinderatsfraktionen in Rheinstetten Aktuell sind entgegen unserer überzeugten Meinung hierzu, für die nächsten Wochen bis zur Landtagswahl ausgeschlossen. Deshalb ist dies, trotz der wichtigen Entscheidungen in den nächsten Wochen, das letzte Stadtgespräch bis zum Wahltermin. Während dieser Zeit erfolgt die Information der Bürgerinnen und Bürger über diese wichtigen Entscheidungen des Gemeinderats zu den Themen:

- Haushaltsberatungen
- Polder Bellenkopf Rappenwört
- Stadtentwicklung
- Verkehrsplanung/Fahrradentwicklungskonzept
- Klimaschutz
- Verbesserte Internet-/ und Telefonanbindung
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Bezahlbarer Wohnraum

Ausschließlich über die Presse.

Wir finden diese Aussetzung schade, weil die beschriebenen Themen Rheinstetten und nicht die Landtagswahlen betreffen.

Die SPD-Fraktion hat sich gut auf diese Sachverhalte vorbereitet und wird sachgerechte und zielgerichtete Entscheidungen hierzu treffen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern bis dahin eine gute Zeit. Bleiben sie gesund, genießen sie die kommenden Wochen soweit dies die Einschränkungen wegen der Pandemie zulassen und nehmen sie ihr Wahlrecht wahr.

Ihre Stadträte und Stadträtinnen der SPD-Fraktion

Gerhard Bauer, Ingrid Fitterer, Hans-Peter Kless, Stefan Kungl

ULR-Gemeinderatsfraktion

Planfeststellungsbeschluss Polder

Wie aus Medien und den amtlichen Veröffentlichungen bereits bekannt, liegt der Planfeststellungsbeschluss über den Polder Bellenkopf/Rappenwörth nun vor. Das Werk umfasst nahezu 900 Seiten.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 28.07.2020 mit mehrheitlichem Beschluss die Verwaltung ermächtigt, Klage zur Fristwahrung beim VGH Baden-Württemberg sowohl in der Sache als auch gegen die mögliche Anordnung des Vollzugs einzureichen.

Alle vorgetragenen Anträge der Stadt Rheinstetten wurden im Planfeststellungsbeschluss abgewiesen, teilweise ohne eingehende Begründung, teilweise ohne nachvollziehbare Argumente. Die Sprache ist überdies im Beschluss mitunter autoritär. Will die Stadt ihre Begehren durchsetzen, erscheint eine Klage zwingend notwendig. Grundsätzlich werden die dringend erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen und die dafür geplanten Rückhalteräume von der Bevölkerung mitgetragen. Massiven Widerstand gibt es allerdings gegen die ökologischen Flutungen und die vorgesehene Bauausführung, die unnötigerweise einen Großteil unseres Rheinwaldes vernichtet und massiv in die Natur eingreift. Davon ist auch das Tötungsverbot besonders geschützter Arten betroffen. Die Bevölkerung darf sich schon heute - unabhängig aller Verfahren - darauf einstellen: es gibt ein mächtiges Bauwerk und unser Rheinwald wird wegen der Bauarbeiten über Jahre hinweg in seiner Freizeitnutzung enorm eingeschränkt. Es gibt auch Stimmen zum Projekt, die behaupten, nicht der Hochwasserschutz stehe im Vordergrund, sondern allein die Auenrenaturierung.

Nach erster Durchsicht erweckt der Planfeststellungsbeschluss den Eindruck, Neuburgweier, Rappenwörth und Vogelschutzzentrum stünden der geplanten Auenrenaturierung irgendwie im Weg.

Für die ULR im Gemeinderat

Michael Ganßmann, Gerald Peregovits, Manfred Rihm



MENSCH UND GESELLSCHAFT

aktuell



Was sich am Rösselsbrünne bewegt

Die Woche fängt gut an

Die Bürgerstiftung Rheinstetten engagiert sich für die Bürger von Rheinstetten. Sie helfen auch den Senioren im Zentrum Rösselsbrünne. Seit einem Jahr ist das Pflegepersonal in Altenheimen durch die Corona Pandemie sehr belastet. Viele zusätzliche Aufgaben sind zu erledigen. Die Gefahr durch das Virus besteht auch für die Pflegenden selbst. Die Bürgerstiftung Rheinstetten bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrum Rösselsbrünne.

Der Dank wurde frühmorgens am Montag, dem 08.2.2021 durch ein eindrucksvolles Frühstückspaket ausgedrückt. Für jede Mitarbeiterin und Mitarbeiter wurde eine wirklich große Esstüte gebracht. Darin war alles was man für ein sehr üppiges Frühstück braucht: Brötchen, Wurst, Marmeladen, Honig, Butter, Frischkäse, Orangensaft, Schokolade, Ei, Banane, Apfel, Mandarinen, Kiwi und Joghurt. Die Freude bei den Beschäftigten war sehr groß. Die Pflegenden spürten und schmeckten die dadurch ausgedrückte Anerkennung ihrer Arbeit.



Es gab noch einen weiteren Grund sich zu freuen. Am gleichen Tag erklärte das Gesundheitsamt Karlsruhe, dass im Zentrum Rösselsbrünne alle Bewohner und Mitarbeitende frei vom ansteckenden Virus sind. Das muss so bleiben! Die FFP2-Masken, ausreichender Abstand, penible Händehygiene, kluge Pflegeorganisation, sowie strenge Besuchsregelungen helfen dazu. Die Frühstücksaktion hebt die Motivation der Mitarbeitenden in diesem langen Kampf. Die Bürgerstiftung fördert Miteinander, unterstützt wo es nötig ist und hebt Potenziale. Mit der Frühstücksaktion für die Angestellten im Zentrum Rösselsbrünne ist dies gelungen. Der Heimleiter des Rösselsbrünne Hartmut Vöhringer bedankt sich herzlich für diesen Einsatz der Bürgerstiftung Rheinstetten.

KIBUS

Kinderprojekt für Kinder aus suchtselasteten Familien der Suchtberatungsstelle der AGJ in Ettlingen beteiligt sich an der 12. Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien vom 14.02.2021 bis 20.02.2021

„Ich wünschte, da wäre jemand gewesen, der mir gesagt hätte, dass meine Eltern mich lieben und der mir gesagt hätte, dass es nicht meine Schuld war. Ich glaubte, alles sei meine Schuld.“

In Deutschland kommt etwa jedes sechste Kind aus einer Familie, in dem bei einem oder beiden Elternteilen eine Alkoholsucht



FACHVERBAND FÜR
PRÄVENTION UND REHABILITATION
IN DER ERZDIOZESE FREIBURG E. V.

oder Drogenabhängigkeit besteht. Bezogen auf den Landkreis Karlsruhe sind dies 5.500 Kinder. Außerdem geht man bundesweit von ca. sechs Millionen Erwachsenen aus, die als Kinder in Suchtfamilien aufgewachsen sind. In diesen oftmals schwierigen Familienverhältnissen aufwachsend, stellen diese Kinder eine Hochrisikogruppe dar, selbst eine Abhängigkeitserkrankung oder psychische Erkrankung zu entwickeln. Um diesen „vergesenen Kindern eine Stimme zu geben“ findet bundesweit auch in diesem Jahr die mittlerweile 12. Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien statt.

KibUS (Kinder brauchen Unterstützung und Sicherheit) ist ein Gruppenangebot der Suchtberatung Ettlingen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, deren Eltern Probleme im Umgang mit Alkohol, Medikamenten, Glücksspiel oder Drogen haben. Aktuell befindet sich ein Gruppenangebot für Jugendliche ab 13 Jahren im Aufbau.

KibUS ist ein Präventionsangebot, bei dem Kinder ihre Stärken entdecken und Selbstbewusstsein entwickeln können. Die Gruppe findet einmal wöchentlich statt. Die Treffen dauern 90 Minuten. Das Angebot ist kostenfrei. Nach einem Vorgespräch können die Kinder zeitnah in laufenden Gruppen aufgenommen werden.

Außerdem ermöglichen wir Einzelgespräche und Beratung für die Kinder und Eltern selbst, für Angehörige, Freunde und Fachkräfte. Wir stehen unter Schweigepflicht und beraten auch anonym. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in den letzten zwei Jahren ein spendenbasiertes Reitprojekt im Rahmen von KibUS anbieten konnten, was es den Kindern ermöglichte, für diesen Zeitraum aus allem, was sie sonst umgibt herauszutreten, und sich selbst im Kontakt mit den Pferden positiv und frei zu erleben. Kinder in suchtbelasteten Familien leisten oft Unglaubliches. Sie übernehmen häufig große Verantwortung, üben Elternfunktionen aus, versorgen phasenweise ihre Eltern und Geschwister und haben gelernt, all das zu bewältigen. Sie haben ein enormes Potential aber auch ein enorm hohes Risiko, selbst zu erkranken.

Wir freuen uns über jede Spende, die unserem Kinderprojekt zu Gute kommt. Wenn Sie sich für unsere Arbeit mit Kindern aus suchtbelasteten Familien interessieren und weitergehende Informationen wünschen, freuen wir uns sehr über ihre Kontaktaufnahme.

Während der Aktionswoche bieten wir zu folgenden Zeiten eine zusätzliche Telefonsprechstunde an:

Montag und Mittwoch von 14:00 - 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr

Suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de

Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243/21 53 05

Zuständig sind Frau Matt, Frau Dummermuth-Kress und Herr Hurle



Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo. - Fr., 8:30 - 12:00 Uhr und Di. u. Do., 13:00 - 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis auf weiteres ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.
Epernayerstr. 34, 76275 Ettlingen

UMWELT

aktuell

Online-Schnittkurs im Rahmen der Kampagne Naturnah Gärtnern

Das naturnahe Gärtnern in Privatgärten in Rheinstetten fördern, das ist das Hauptziel der Kampagne „Naturnah Gärtnern - Für Mensch, Tier & Klima“ des Projekts GrüneLunge. Seit März 2020 läuft die Kampagne mit 16 teilnehmenden Haushalten in Rheinstetten. Damit das naturnahe Gärtnern auch in ganz Rheinstetten bekannter wird, erscheint unsere Gartenkolumne mit Tipps und Anleitungen monatlich in Rheinstetten Aktuell. Passend zum baldigen Frühlingsbeginn möchten wir einen Online-Schnittkurs mit Schwerpunkt Spindelschnitt und Beerenerziehung für Haus- und Kleingarten anbieten, der für alle interessierten Personen aus Rheinstetten zugänglich ist.



FAMILIE, KINDER UND JUGEND

aktuell

Stadt Rheinstetten Jugend- und Schulsozialarbeit

Öffnungszeiten

Kinder Jugend & Familien Büro

Montag, Dienstag und Freitag:

08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag:

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontakt:

Hauptstr. 2

Tel. 07242/9514-461; Fax. 07242/9514-27461

Mail: jugend@rheinstetten.de

Jugendhaus

Am Tummelplatz 4

Tel. 07242/9339970; E-Mail: jozeteam@gmail.com

Das Jugendhaus bleibt weiterhin geschlossen.

Weitere Infos findet Ihr auf Instagram unter @joze_rheinstetten und unter der Whats App Nummer 07242/9514-465.

Die Referentin ist Ute Ellwein vom Landratsamt Karlsruhe. Modifiziert wird der Kurs vom Team GrüneLunge im Dialog. Der Vortrag gliedert sich in drei Teile. Zunächst werden einige Grundregeln zum Verständnis des Wachstums von Obstgehölzen erläutert. Es folgen die Wahl der Unterlage für kleinkronige Bäume, die Erziehung und der Schnitt von Obstbaumschneideln. Im 3. Teil geht es um den Anbau von Beerensträuchern, deren Erziehung und Sortenwahl. Los geht es am 25. Februar um 19 Uhr, die Dauer ist ungefähr 1,5 Stunden. Die Veranstaltung wird über „Zoom“ stattfinden. „Zoom“ muss nicht als Programm heruntergeladen werden und kann auch im Browser geöffnet werden. Im Chat können Fragen gestellt werden, die in kleinen Pausen zwischen den einzelnen Teilen besprochen werden.

Um Vor-Anmeldung wird gebeten. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an Annika Fricke (annika.fricke@kit.edu). Wir schicken eine Bestätigung und den Zugangslink.



Lokale Agenda 21 - AK EINE Welt

Peru:

Gericht stoppt Ölbohrung im Nationalpark Sierra del Divisor, der 2015 gegründet wurde.

Dies ist ein großer Erfolg für internationale Umweltorganisationen und für das Volk der Matsé. Die Richter begründeten ihre Entscheidung mit dem Schutz der dort lebenden Ureinwohner. Seit 2012 sucht der kanadische Konzern Pacific E&P nach Öl. Zahlreiche Explosionen der Erdölbohrungen haben viele Tiere vertrieben. Die Jagd der Ureinwohner wurde sehr erschwert. Aufgrund des internationalen Protestes gab die Ölfirma 2017 das Projekt auf. Die peruanische Vergabebehörde für Erdöl hielt jedoch an den Erdölplänen fest. Erst der Richterspruch beendete die große Gefahr für Menschen und Natur.

Der Nationalpark Sierra del Divisor ist ein großartiges Schutzgebiet und gehört daher mit Recht zum UNESCO - Weltnaturerbe.

Eine vielseitige Geologie bestimmt die Landschaft. Im tropischen Regenwald regnet es 9 - 10 Monate. Er enthält eine Wasserscheide und zahlreiche Wasserfälle. Viele große Flüsse münden in den Amazonas und sichern mit ihren Fischen die Ernährung der Bevölkerung. Einmalige große blaue Lagunen, Vulkankrater abwechselnd mit Sandsteinformationen. Die verschiedenen Sedimente verleihen dem Wasser bunte Farben. Dieser Naturschutzpark ist einmalig. Ihn gibt es nur in Peru.

Pflanzen und Tiere finden also die Naturräume, die sie zum Leben brauchen.

Die Anzahl von Tieren und Pflanzen ist riesig: 1300 Pflanzenarten. Viele Fische, Flora und Fauna gibt es nur hier. Die Artenvielfalt ist unglaublich: 250 - 300 Arten Fische, 122 Arten Säugetiere, darunter 17 Arten von Affen, 1071 Amphibien, 801 Reptilienarten (kein Wunder bei diesem Wasserüberfluss), 559 Vogelarten und 430 Arten Schmetterlinge.

Und so leben die acht Gemeinden mit ihren Ureinwohnern in Harmonie mit der sie umgebenden wunderbaren Natur.

Sie jagen und fischen wie ihre Vorfahren und sind so zufrieden, dass sie keinen Kontakt mit der Außenwelt wünschen. Er wäre für diese Menschen eine große Gefahr. Denn sie haben keine Abwehrstoffe gegen Bakterien und Viren. Eine einfache Grippe könnte tödlich sein. So wurden früher während der Eroberungen der sog. Dritten Welt ganze Völker ausgerottet. Verschiedene Beschlüsse zwischen 2016 - 2020 ermöglichten soziale und kulturelle Umweltschutzgesetze. Sie sollen die bedrohte Heimat der Ureinwohner schützen und respektieren. Auch ist kein Tourismus, mag er noch so ökologisch ein, geplant. So ist zu hoffen, dass der Nationalpark Sierra del Divisor und seine Menschen eine sichere Zukunft haben und nicht gestört werden.

(Quellen: Missio kontinente Jan./Febr.2021, Wikipedia)

Produkte des Fairen Handels gibt es bei der Raiffeisen-Warengesellschaft, auch die Rheinstettener Geschenkkiste, Tel. 07242/3266. Der Hofladen Forchheim führt Storchenkaffee. Für den AKR EINE Welt: Hildegard Huber, Tel. 07242/5960

Landkreis Karlsruhe verschickt Abfallgebührenbescheide für 2021



Ab dem 22. Februar werden die rund 112.000 Haushaltskunden des Abfallwirtschaftsbetriebes ihren Abfallgebührenbescheid für das Jahr 2021 per Post erhalten. Der Gebührenbescheid enthält die Endabrechnung für das vergangene Jahr. Zudem werden die Vorauszahlungen für das laufende Jahr 2021 festgelegt. Ein Hinweisblatt mit ausführlichen Erläuterungen liegt dem Gebührenbescheid bei. Für diejenigen, die sich für eine Biotonne entschieden haben, kommt zu den Jahres- und Leerungsgebühren des Restabfallbehälters auch die Gebühr für die Biotonne hinzu. Außerdem werden im Einzelfall auch Zusatzgebühren wie Wertstoff-Mehrvolumen, Tauschgebühr oder die Jahresgebühr für ein Behälterschloss auf dem Gebührenbescheid ausgewiesen.

Auf dem Bescheid sind die jeweils zu zahlenden Abfallgebühren ausgewiesen. Die beiden Raten sind im ersten und zweiten Halbjahr bis zu den im Bescheid genannten Terminen zu bezahlen. Liegt dem Landkreis für die Abfallgebühren ein Lastschriftmandat vor, werden die fälligen Beträge automatisch vom Konto abgebucht und es besteht nicht die Gefahr, dass versehentlich die Zahlung der Gebühren versäumt wird und Mahngebühren anfallen.

Für alle Fragen rund um die Abfallgebührenabrechnung steht das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Servicenummer 0800/2 98 20 20 zu den üblichen Dienstzeiten zur Verfügung. Auch auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de finden sich ausführliche Erläuterungen zu den Abfallgebühren.

Abfuhrtermine Restmüll, Wertstoff und Bioabfall vom 12.02. - 18.02.2021

Restmüllabfuhr

60 - 240 l Tonne: Mittwoch, 17.02.2021

Wertstoffabfuhr

keine Abfuhr

Bioabfall

80 - 240 l Tonne
+ 660 l Tonne: Donnerstag, 18.02.2021

Jetzt auch in der kostenfreien „Abfall-App KA“ ersichtlich.

Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine, Sperrmüllanmeldung und vieles mehr.

Im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar.

Notrufnummer

für sofortige Hilfe **112**
(gilt europaweit)

SperrmüllBörse

... zu verschenkende Gegenstände



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, sperrmuellboerse@rheinstetten.de

Möbel

2 Metallbetten mit Lattenrosten, Maße 2,00 x 1,00 m, Tel. 07242/700933

Wohnzimmerschrank, alt-deutsch, B 3,80 m x H 2,20 m, Esstisch und 4 Stühle, gut erhalten, Tel. 07242/4229

Schlafcouch mit Bettkasten, dunkelgrau gemustert, Tel. 0721/5164766

Wohnzimmerschrank, Sideboard, TV-Schrank in Nussbaum massiv, Tel. 07242/6829 (AB)

Matratze H 2, LB/L 1,40 x 2,00 m, Tel. 0163/7100380

Badeschränkchen, neu, 0,60 x 0,30 x 0,20 m, schwarz-grau Front aus Glas mit 2 Einlegeböden, Tel. 0721/510478

Mahagoni-Kleiderschrank, dreitürig mit Schubladen, aus 1920 J., B 1,85 x H 2,20 x T 0,60 m, Tel. 0152/53669772

Sonstiges

Rollladen-Gurtantrieb „Somfy Easy Lift“, 1209006 incl. Sonnensensor, Tel. 0171/6531330

Powerfit-Stepper, Tel. 07242/6829 (AB)

1 Karton mit Musiknoten für Gitarre, Klavier, Block- und Altflöte, 2 Fahrradkörbe schwarz für hinten, Tel. 0176/27226853

Hamsterkäfig, M: 0,60 x 0,35 x 0,30 m, Inliner Gr. 41, Tel. 07242/7544

3 Gardinenstangen weiß 2,80, 2,40 und 1,80 m. Anzubringen an der Decke, Schrauben vorhanden, Tel. 07242/7867

1 Paar Damenpumps schwarz, Wildleder, Gr. 37 hoher schmaler Absatz, wie neu, Tel. 0721519688

Elektrogeräte

Flachheizkörper Kermi, Line horizont, 0,60 x 0,98 x 0,07 m, Tel. 0177/8500696

Warmhalteplatte elektrisch, Tel. 0176/27226853

Bitte melden Sie sich, wenn die zu verschenkenden Gegenstände bei Ihnen abgeholt wurden. Wir können so die „Sperrmüllbörse“ immer auf dem neuesten Stand halten.

Achtung:

Annahmeschluss/Streichungen von Anzeigen sind bis dienstags 10.00 Uhr möglich.



BILDUNG UND ERZIEHUNG

aktuell

vhs VOLKSHOCHSCHULE
IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V.
... eine Einrichtung Ihrer Kommune

Herzlich willkommen bei Ihrer vhs-Außenstelle

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen können Sie sich jederzeit telefonisch, per E-Mail, persönlich oder online anmelden bei Gaby Zimmermann in unserer Geschäftsstelle, Hauptstr. 2, Forchheim, Tel. 0721/57 04 29 90.

E-Mail: zimmermann@vhs-karlsruhe-land.de
Das komplette vhs-Angebot finden Sie übrigens tagesaktuell mit Online-Anmeldemöglichkeit im Internet unter:

www.vhs-karlsruhe-land.de/Rheinstetten



Der analoge Kursbetrieb unserer vhs wird weiterhin bis voraussichtlich 11. April (nach den Osterferien) 2021 unterbrochen

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kursleiter*innen,
aufgrund der neuen Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg erachten wir dieses klare/deutliche (wenn auch schmerzhaft) Vorgehen in der aktuell sehr diffusen und fragilen Gesamtlage der Pandemie als konsequent, konsistent und daher auch als verhältnismäßig. Als am Gemeinwohl orientierte Bildungseinrichtung sehen wir uns in der Pflicht einen Beitrag zur Risikominimierung zu leisten.

Für Teilnehmende und Kursleitungen gilt daher: Kommen Sie nicht unaufgefordert zum Lernort.

Wir melden uns bei Ihnen, sobald der Unterricht wieder aufgenommen werden kann.

Wir haben uns entschieden, die im vergangenen Jahr begonnenen Kurse abubrechen, d.h. für die noch ausstehenden Termine werden den Teilnehmern die anteiligen Gebühren gutgeschrieben und bei Neuanschreibung verrechnet ggfs. zurückerstattet.

Junge vhs

Tastaturschreiben am PC für Schüler*innen ab der 5. Klasse

Carmen Heß

Montag, 15.30 - 17.30 Uhr, 6 Termine, 76,80 Euro, Minigruppe mit 5 oder 6 Teilnehmer*innen

Neuer Termin: 12. April 2021,

Albert-Schweitzer-Schule, Mörsch.

Tastaturschreiben am PC für Schüler*innen ab der 5. Klasse

Carmen Heß

Mittwoch, 15.30 - 17.30 Uhr, 6 Termine, 76,80 Euro, Minigruppe mit 5 oder 6 Teilnehmer*innen

Neuer Termin: 14. April 2021

Albert-Schweitzer-Schule, Mörsch.

Mathematik - Prüfungsvorbereitung Realschule

Martin Höger

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr, 7 Termine, 60,00 Euro
ab 5 Teilnehmer*innen

Neuer Termin: 17. März 2021

Johann-Rupprecht-Schule, Forchheim, Kursraum 8.

Englisch Prüfungsworkshop für Realschüler 10. Klasse - Online - Sabine Peters-Ottmann

Bei diesem Intensivtraining findet Ihr die richtige Unterstützung bei der Vorbereitung auf die EuroKom-Prüfung in der 10. Klasse der Realschule. Wir trainieren das Hörverständnis und die sprachlichen Fertigkeiten für die Kommunikationsprüfung. Wir arbeiten an der Präsentation mit Fokus auf Textaufbau und Textzusammenhang sowie an der Aussprache.

**Dienstag, 16.02. bis Donnerstag, 19.02.2021,
von 10.00 - 11.30 Uhr, 24,30 Euro**

Dieser Kurs findet online über die vhs-Cloud statt. Sie erhalten die Zugangsdaten nach der Anmeldung.

Neue Online-Kurse im Sprachbereich

- Russisch - Einstieg in Sprache und Kultur A1.1

Sie interessieren sich für Russland und die russische Kultur, planen eine Geschäfts- oder Freizeitreise nach Russland und möchten sich mit den Menschen im Land verständigen können? Dann ist dieser Kurs das Richtige für Sie!

Dieser Kurs findet online über die vhs-Cloud statt. Sie erhalten die Zugangsdaten nach der Anmeldung.

Kursnummer: G419GES001

Dozentin: Kateryna Kneller

Kursbeginn: Montag, 22.02.2021; 12.00 - 13.30 Uhr

Kursumfang: 15 Termine

Kosten: 135 Euro

- Türkisch - Einstieg in Sprache und Kultur A1.1

Sie interessieren sich für die Türkei und die türkische Kultur, planen eine Geschäfts- oder Freizeitreise in die Türkei und möchten sich mit den Menschen im Land verständigen können? Dann ist dieser Kurs das Richtige für Sie!

Dieser Kurs findet online über die vhs-Cloud statt. Sie erhalten die Zugangsdaten nach der Anmeldung.

Kursnummer: G424GES001

Dozent: Ömer Güzelkücük Kursbeginn: Dienstag, 23.02.2021;
18.30 - 20.00 Uhr

Kursumfang: 10 Termine

Kosten: 90 Euro

- Ungarisch - Einstieg in Sprache und Kultur A1.1

Sie interessieren sich für Ungarn und die ungarische Kultur, planen eine Geschäfts- oder Freizeitreise nach Ungarn und möchten sich mit den Menschen im Land verständigen können? Dann ist dieser Kurs das Richtige für Sie!

Dieser Kurs findet online über die vhs-Cloud statt. Sie erhalten die Zugangsdaten nach der Anmeldung.

Kursnummer: G425GES001

Dozent: Mariann Gerhardt

Kursbeginn: Samstag, 06.03.2021; 9.30 - 11.00 Uhr

Kursumfang: 12 Termine

Kosten: 108 Euro



Realschule Rheinstetten

Virtueller Infotag für neue 5er

Sehr geehrte Eltern der aktuellen 4. Klassen, aufgrund der derzeitigen Lage können wir Ihnen leider nicht wie gewohnt einen Tag der offenen Tür vor Ort anbieten.

Trotzdem möchten wir Ihnen sehr gerne persönlich unsere Schule vorstellen und laden Sie deshalb herzlich zu unserem virtuellen Infotag am 25.02.2021, um 16:00 Uhr ein.

Unsere Infoveranstaltung werden wir per Live-Stream übertragen. Sie gelangen zu unserem Live-Stream über den Button direkt auf der Startseite unserer Homepage:
www.realschule-rheinstetten.de

Über den Live-Chat haben Sie im Anschluss die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an die Schulleitung und Kollegen zu richten.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Ihre Schulleitung der Realschule

K. Philipp und M. Schulz



Pestalozzi-Grundschule mit Außenstelle am Standort Albert-Schweitzer-Schule

Unser Sekretariat ist wieder vollständig!

Nach über zwei Monaten Vakanz durften wir Jasmin Schmider am 1. Februar in unserem Sekretariat herzlich willkommen heißen.

Sie ist überwiegend an der Außenstelle Albert-Schweitzer-Schule anzutreffen.

Wir freuen uns auf eine harmonische Zusammenarbeit.



Jasmin Schmider

Ein ganz besonderes Dankeschön an Tanja Leibold, die diese Übergangszeit souverän an den beiden Standorten gemeistert hat.

Sie wird hauptsächlich am Standort Pestalozzi-Grundschule zu erreichen sein.



Tanja Leibold



Nächste Blutspende - geänderter Ort!

Freitag, 12.02.2021, von 14:00 - 19:30 Uhr

Ufgauhalle, Forchheim, Dammfeld 9, 76287 Rheinstetten

Der Blutspende-Termin ist nahezu ausgebucht, vorherige Onlineterminreservierung eventuell noch möglich:

<https://terminreservierung.blutspende.de/oeffentliche-spendeorte/rheinstetten-ufgauhalle>

Bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen!

Weitere Infos: 08 00 11 949 11 (gebührenfreie Hotline) und www.blutspende.de



KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN



KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE



**Bildungswerk der kath. und evang.
Kirchengemeinden Rheinmetall**

Wort für die Woche

Maßhalten - freiwilliger Verzicht

Wir Menschen haben die Fähigkeit vorauszublicken, gedanklich etwas vorweg zu nehmen, uns darauf einzustellen und lebensbedrohliche Szenarien zu vermeiden.

„Alle Fähigkeiten aber, die dem Menschen zur Verfügung stehen, sind Gaben Gottes an ihn und zugleich Aufgabe. Am Anfang des Menschenlebens sind diese Gaben wie Edelsteine, noch ungeschliffen und ohne Fassung. Dieses ganze Leben lang müssen sie poliert und ins Licht gehalten werden, damit ihre Schönheit zur Geltung kommen kann. Der Mensch muss mit ihnen und auch von ihnen lernen. Je mehr Geist, Seele und auch der Leib reifen, umso größer wird der Anspruch und die Verantwortung seine Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen. Möglich wird das nur, wenn der Mensch das Prinzip der Waage anwendet. Das bedeutet: Sehen, was auf den beiden Waagschalen meines Lebens liegt; erkennen, was welches Gewicht hat; einschätzen lernen, welche Konsequenzen meine Handlungen nach sich ziehen; den Mut aufbringen, rechtzeitig die Gewichte neu zu verteilen, wenn die Waage ins Ungleichgewicht kippt. Dazu braucht es das Maßhalten. Dazu ist manchmal ein Verzicht nötig. Verzicht - nicht gerade ein Begriff, der sehr beliebt ist. Heute nicht und wahrscheinlich zu anderen Zeiten auch nicht. Aber gerade heute im Sog des riesigen Globalisierungsprozesses hat die Einsicht in das rechte Maß und in einen notwendigen Verzicht eine historisch große Dimension angenommen. Dem Verzicht an sich kann eigentlich keine positive Seite abgewonnen werden. Nur wenn ich auf etwas verzichte um eines höheren Gutes willen, dann wird er positiv und sinnvoll.“

Mit diesen Worten der Eremitin Maria Anna Leenen aus dem Büchlein „Von Ziegen lernen heißt leben lernen“, S. 94f., wünsche ich Ihnen und Euch eine gute Woche und Einstimmung in die vor uns liegende Zeit.

Shalom, Thomas Eckerle



MITTWOCHSFORUM

Bildungswerk der Kath. und Evang. Kirchengemeinden Rheinmetall

20. Januar 2021
„Ihr habt keinen Plan, darum machen wir einen!“
Wie bewältigen wir die großen Krisen unserer Zeit und gestalten unsere Zukunft?
Jonathan Gut, Jugendrat der Generationen Stiftung

03. Februar 2021
Einblicke in die Stadt der Zukunft
Claudius Schaufel, Smart Urban Environments, Fraunhofer IZT für Arbeitswirtschaft und

03. März 2021
Die Wissenschaft kommt aus ihrem Elfenbeinturm.
Forschen für und mit der Gesellschaft
Dr. Volker Stelzer, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT

17. März 2021
Schon jetzt und noch nicht
Warum der Himmel auf der Erde zu finden ist
Dr. Traugott Schächtele, Theologe

Liebe Freundinnen und Freunde des Mittwochsforums,
Zukunft lässt sich nicht voraussagen. In Zeiten von Corona ist sogar die unmittelbare Zukunft ungewiss. Deshalb müssen wir schweren Herzens unsere geplante Reihe „Zukunft braucht Visionen“ ganz absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
In der Zwischenzeit wollen wir Sie auf interessante Bildungsangebote im Internet hinweisen.
Das Team des Mittwochsforums

17. Februar 2021
Kein Wachstum um jeden Preis
Unsere Wirtschaft neu denken
Barbara Köhler, Teammitglied des Mittwochsforums

03. März 2021
Apokalyptik und Reich Gottes
Biblisches Zukunftsdenken in der Literatur
Dr. Wolfgang Vögele, Theologe, Privatdozent

ZUKUNFT BRAUCHT VISIONEN

Gudrun Hirsch, Friedrichstr. 41, 76287 Rheinmetall, Tel. 0721 318826
mittwochsforum@rmail.com, bildungswerk-rheinmetall.de, Foto: J. Jüngst, Layout: J. Hirsch

Notrufnummer für sofortige Hilfe **112** (gilt europaweit)

W-Fragen, bitte kurz & präzise antworten:

- Wo ist der Notfall/Unfall?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?
- Welche Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen?
- Warten Sie immer auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
RHEINSTETTEN**



Pfarrer: Reinhart Fritz

Büro:
 Große Kirchenstr. 14
 Telefon: 07242/32 12
 Fax: 07242/22 55

E-Mail: kirchengemeinde@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:
 Spar- und Kreditbank Rheinstetten
 IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68
 Bitte Verwendungszweck konkret angeben.
Bürozeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 - 12.00 Uhr Do., 15.30 - 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste vom 14.02. - 21.02.2020
 Fo = St. Martin Forchheim, Mö = St. Ulrich Mörsch,
 Neu = St. Ursula Neuburgweiler,
 Si = Maria-Hilf-Kapelle Silberstreifen
Schrittweiser Wiedereinstieg in die Präsenzgottesdienste!

In seiner Sitzung vom 27.01. hat der Pfarrgemeinderat den schrittweisen Wiedereinstieg in die öffentlich gefeierten Gottesdienste in unseren Kirchen beschlossen: Zunächst nur mit den Sonntagsgottesdiensten am 7. und 14. Februar, ab Aschermittwoch (17.02.) dann mit dem gewohnten Gottesdienstplan einschließlich der Eucharistiefeier am Werktag und der Gebetszeiten (Rosenkranzgebet; Anbetungsstunden; Laudes).

Unsere öffentlichen Gottesdienste können ohne vorherige Anmeldung besucht werden (Ausnahme: Aschermittwoch!) - freilich gibt es keine Garantie auf Einlass, da die Kirche geschlossen werden muss, wenn die zulässige Höchstzahl an Teilnehmenden erreicht ist. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die ehrenamtlichen Ordner und betreten Sie die Kirchen tatsächlich frühestens 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

Hier die Vorgaben, die bei Gottesdiensten beachtet werden müssen:

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Gottesdiensten teilnehmen!
- Begrenzte Zahl der Teilnehmenden, damit Mindestabstände (1,5 m) eingehalten werden können.
- Einlass frühestens 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn nur über einen bestimmten Eingang.
- Laut Corona-Verordnung müssen zur Kontaktnachverfolgung am Eingang von allen Gottesdienstbesuchern die Kontaktdaten notiert werden (Vor-/Nachname, Adresse oder Telefonnummer). Es kann auch ein schon vorher ausgefülltes Formular mitgebracht werden (erhältlich in den Kirchen, in den Pfarrbüros oder auf unserer Homepage).
- Platzanweisung durch den Ordnerdienst. (Ehe-)Paare und Familien, die in einem Haushalt leben, dürfen beieinander sitzen.
- Pflicht zum Tragen einer Mund-/Nase-Bedeckung (FFP2- oder OP-Maske; keine Alltags-Maske!) während des gesamten Aufenthalts in der Kirche.
- Kein gemeinsamer Gesang.
- Kommunion wird an den Platz gebracht; Mundkommunion ist nicht möglich.
- Beieinanderstehen („Schwätzchen“) am Rande des Gottesdienstes bitte vermeiden; auch beim Hinausgehen und auf den Kirchplatz ist auf Abstand (mind. 1,5 m) zu achten.

Sonntag, 14.02.: 6. Sonntag im Jahreskreis (Fastnachtssonntag)

ab 9.00 Uhr		Online-Gottesdienst zum Fastnachtssonntag (auf unserem YouTube-Kanal „Katholische Kirche Rheinstetten“)
9.00 Uhr	Fo	Eucharistiefeier; Seelenamt für Knut Kästel
10.00 Uhr	Mö	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
11.00 Uhr	Neu	Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde

Beginn der Österlichen Bußzeit („Fastenzeit“)**Mittwoch, 17.02.: Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag**

18.30 Uhr Mö Zentrale Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung der Asche - Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 18.02.:
 17:00 Uhr Fo Anbetung
 18.00 Uhr Neu Rosenkranz - Gebet für den Frieden in der Welt
Freitag, 19.02.:
 18.00 Uhr Mö Anbetungsstunde
 18.00 Uhr Fo Rosenkranz
 18.30 Uhr Fo Eucharistiefeier
Sonntag, 21.02.: 1. Fastensonntag
 ab 9.00 Uhr Online-Gottesdienst zum 1. Fastensonntag (auf unserem Youtube-Kanal „Katholische Kirche Rheinstetten“)
 9.00 Uhr Mö Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde
 11.00 Uhr Fo Eucharistiefeier; Seelenamt für Anneliese Ruf und Hans Joachim Zipf
 18.00 Uhr Mö Taizé-Gebet
Glockengeläut

Sonntags um 19 Uhr haben wir weiterhin volles Geläut für die Aktion „Licht der Hoffnung“, bei der Sie eingeladen sind, eine Kerze ins Fenster zu stellen und ein Vaterunser zu beten.

Live-Gottesdienste aus dem Freiburger Münster im Internet:

- werktags um 18:30 Uhr sowie sonntags um 10 Uhr
 (www.ebfr.de/livestream).

Fernsehgottesdienste:

- Sonntag, 14.02.2021 um 9:30 Uhr im ZDF (katholisch, Katharinenkrankenhaus Frankfurt)
- Sonntag, 21.02.2021 um 10:00 Uhr im Ersten (katholisch, Mariendom Hildesheim)

Weihwasser-Aktion in den Kirchen

Zu Beginn der Corona-Pandemie haben wir die Gefäße zum Abfüllen von Weihwasser in unseren Kirchen außer Betrieb genommen. Auch jetzt haben wir noch keine realistische Möglichkeit, diese pandemiegerecht wieder in Betrieb zu nehmen.

Da aber viele Gemeindemitglieder zu Hause oder auch auf dem Friedhof das geweihte Wasser vermissen bieten wir ab sofort in den Kirchen kleine Fläschchen (0,2 und 0,5 l) mit Weihwasser zum Mitnehmen an (solange der Vorrat reicht - bitte nicht hamstern!); Sie finden diese bei den Tischen mit den Drucksachen zum Mitnehmen.

Fastnacht: Kirchen und Pfarrbüros zu!

An Rosenmontag (15.02.) und Fastnachtdienstag (16.02.) bleiben unsere Kirchen - wie in den letzten Jahren auch - geschlossen. Zwar gibt es in diesem Jahr offiziell kein Fastnachtstreiben; wir wissen allerdings nicht, auf welche (vielleicht auch seltsame...) Ideen Privatpersonen in fastnächtlicher Ausgelassenheit kommen könnten. Daher lassen wir unsere Sakralräume an diesen Tagen geschlossen und bitten um Verständnis.

Anmeldung für Aschermittwochsgottesdienst

Die Corona-Verordnung des Landes schreibt vor, dass für Gottesdienste, bei denen eine Überschreitung der Höchstzahl an erlaubten Besuchern in der jeweiligen Kirche zu erwarten ist, eine vorherige Anmeldung nötig wird.

Da wir am Aschermittwoch (17.02.) lediglich einen einzigen zentralen Gottesdienst um 18:30 Uhr in St. Ulrich Mörsch haben werden könnte dieser Fall eventuell eintreten - daher ist für diesen Gottesdienst eine vorherige Anmeldung nötig: Ab Freitag 12.02. ist das per Telefon (07242/3212) oder E-Mail (kirchengemeinde@kath-rheinstetten.de) möglich.

Fastenkalender

Von Aschermittwoch bis Ostern bietet der Fastenkalender an 48 Tagen eine Fülle von Texten und Gedanken, Bildern und Berichten und begleitet so die Fastenaktion von Misereor auf sehr vielfältige Weise.

Den Fastenkalender können Sie nach den Gottesdiensten am 14. Februar und nach dem Aschermittwochsgottesdienst am 17. Februar in St. Ulrich sowie in den Pfarrbüros für € 3,00 erwerben.

Ökumenische Telefonandachten

Unter der örtlichen Telefonnummer 0 72 42/87 64 999 kann in der Regel ab Mittwoch eine aktuelle Telefonandacht angehört und mitgefeiert werden - ein gutes Angebot für alle Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben und daher unsere Angebote auf unserem YouTube-Kanal nicht nutzen können.

Zum theologischen Hintergrund des „Angelus-Läutens“ (Teil 2)

(...) Die heute übliche Form des Angelus-Läutens hat sich schrittweise entwickelt. Es wurde als abendliches Läuten im Franziskanerorden 1263 unter Leitung des heiligen Bonaventura eingeführt, der empfahl, die Gläubigen anzuleiten, beim abendlichen Läuten zur Komplet die Gottesmutter zu grüßen und der Menschwerdung Gottes zu gedenken, da Maria am Abend die Botschaft des Erzengels Gabriel gehört und Jesus empfangen habe. Im 14. Jh. wurde es durch das Läuten am Morgen ergänzt, welches ursprünglich ein Gebet um das öffentliche Wohl und den Frieden begleitete, jedoch im 15. Jh. umgedeutet wurde als „Erinnerung an die Schmerzen Marias bei der Passion Christi“.

Das Mittagsläuten schließlich entstand noch einmal fast ein Jahrhundert später und hat seinen Ursprung auf dem Schlachtfeld: als Gebet für einen Sieg der ungarisch-serbischen Truppen in Belgrad gegen die belagernden Türken 1456. Unter dem Einfluss der Jesuiten im 17. Jahrhundert verschmolz es mit dem anders motivierten Morgen- und Abendläuten. Nun war die Deutung bestimmend, dass das Morgenläuten an die Auferstehung Jesu Christi erinnere, das Mittagsläuten an sein Leiden am Kreuz und das Abendläuten an die Menschwerdung Christi. Das Angelus-Gebet in seiner heutigen Form wurde 1571 von Papst Pius V. approbiert (d. h. als verbindlich bestätigt). Die abschließende Oratio (Lobpreis- und Bittgebet) in der „Wir“-Form - mit ihrer trinitarischen (Dreifaltigkeit) Prägung, die das gesamte Erlösungsgeschehen von Menschwerdung, Tod und Auferstehung Jesu Christi zum Ausdruck bringt - kam erst später hinzu. Sie erhält mit dem „Amen“ der betenden Gemeinde ihre Bestätigung.

Exerzitien im Alltag - in Corona-Zeiten?

Leider lassen sich in diesen Zeiten Intensivangebote wie unsere Exerzitien-Gruppen nicht in der bislang gewohnten Weise fortführen. Denn auch wenn das Internet einige Ausweichmöglichkeiten bietet - so richtig befriedigen will uns das alles nicht - zumal wir die vielen Bildschirmaufenthalte doch reichlich satt haben.

Ich schlage deshalb in diesem Jahr einen anderen Weg vor; ein Experiment, das Altes und Neues zu verbinden versucht: Heiligen wir unseren Alltag mit der traditionellen Form des Angelus-Gebetes. Drei Mal am Tag läuten ja die Kirchenglocken und laden zum Gebet ein. Eine gute und ehrwürdige Tradition, die heute leider nur noch wenig gepflegt wird. Wir möchten diese Form aufgreifen und mit neuem Inhalt füllen. Was Sie dazu brauchen, um mitzumachen, ist etwas Selbstdisziplin, eine Bibel und unsere Impulskarte.

Die Idee: Wir gestalten den Tagesbeginn zum ersten Läuten (7 Uhr) immer gleich mit einem vorgegebenen Gebetstext und einer Stille vor Gott. Den Mittagsimpuls (12.00 Uhr) schenkt uns die Leseordnung der Bibel - für jeden Tag in der Fastenzeit ein neues Evangelium zum Lesen, Bedenken und Nachsinnen. Der Abendimpuls (18.30 Uhr in Forchheim; 19 Uhr in Mörsch und Neuburgweier) besteht jeweils im - aus den bisherigen Exerzitien - bekannten Tagesrückblick, dem „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“.

Alles findet Platz auf einer Impuls-Karte zum Mitnehmen, die ab Aschermittwoch in allen katholischen Kirchen ausliegt. Herzliche Einladung!

Firmvorbereitung 2021 - „Ist da wer? - Gott?!“

Letzte Woche wurden die ersten Informationen an alle uns bekannten katholischen Jugendlichen verschickt, die zwischen 1.7.2004 und 30.6.2006 geboren sind. Immer wieder passieren auch Fehler in der Datenübertragung und die eine oder der andere hat



keine Einladung erhalten. Wer in der 9. oder 10. Klasse ist und keine Post von uns erhalten hat, aber Interesse an der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung hat, setze sich bitte mit einem unserer Pfarrbüros in Verbindung. Erste Informationen sind auch auf der Homepage „www.kath-rheinstetten.de“ zu finden. Wir freuen uns auf Sie und Euch, das Firmteam.

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Forchheim



Pfarramt: Kirchplatz 3
Telefon: 0721/51 03 10
Fax: 0721/51 51 61
E-Mail: forchheim@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:
sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 17.00 - 18.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

In der Fastenachtswoche (19.02.) hält Pfr. Fritz keine Sprechstunde!

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Erreichbarkeit von Pastoralreferent Thomas Eckerle

Telefonisch: 0721/9510654 oder per
E-Mail: thomas.eckerle@kath-rheinstetten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten in den Ferien

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag ist das Pfarrbüro geschlossen.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben: Irma Sloet geb. Fitterer, 98 Jahre; Gerda Leyerle geb. Schorb, 91 Jahre; Norbert Sonntag, 82 Jahre, Odenwaldstr. 35.

Wir empfehlen die Verstorbenen sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Fastenkalender 2021

Wer für die Fastenzeit einen spirituellen Begleiter sucht, kann - wie jedes Jahr - einen Fastenkalender erwerben. Er wird in St. Martin nach dem Gottesdienst am 14. Februar um 9:00 Uhr für 3,- € verkauft. Näheres siehe Rubrik „Katholische Kirchengemeinde“.

Fastenandachten in der Fastenzeit

Anschließend an die lange Tradition der Fastenandachten in St. Martin während der österlichen Bußzeit laden wir auch in diesem Jahr wieder zu einer Reihe von gottesdienstlichen Feiern an den Abenden der Fastensonntage in die Kirche St. Martin ein.

Den Anfang macht am 21. Februar eine Fastenandacht, die von Mitgliedern des Gemeindeteams gestaltet wird. Darauf folgt am zweiten Fastensonntag, 28. Februar, ein Bußgottesdienst. Am 4. Fastensonntag, 14. März, findet eine von der Kolpingsfamilie gestaltete Fastenandacht statt. Eine Woche später, am 21. März, bildet schließlich eine ökumenische Andacht im evangelischen Gemeindezentrum Forchheim den Abschluss der Reihe. Beginn der Andachten ist jeweils um 18 Uhr.

Ein großes Danke allen Spenderinnen und Spendern der Sternsingeraktion



Die Sternsinger Aktion verlief, wie Vieles über Weihnachten, ganz anders als sonst.

Was Sternsinger und Sternsingerinnen dieses Jahr erfahren durften ist, dass man in Rheinstetten aufeinander Acht gibt, einander unterstützt und hilft.

Gerade dann, wenn es eben nicht „wie immer“ laufen kann!

So möchten wir allen kleinen und großen Spenderinnen und Spendern in Forchheim, ganz herzlich danken! Durch Sie konnten die Kinder und Jugendlichen, die sonst als Sternsinger unterwegs

waren, eine besondere Form der Wertschätzung und Solidarität erfahren. Sie unterstützten das Anliegen der Sternsinger, Geld für Kinder auf den Philippinen und weltweit zu sammeln, trotz Pandemie. Sie haben die Sternsinger und Sternsingerinnen, mit Ihren Spenden für die Kinder in Philippinen sehr ermutigt, sich auch nächstes Jahr einzusetzen.

Wir sagen Danke...

- ...für eine Spendensumme aus dem Stadtteil Forchheim von 13.722 €.
- ...allen Spenderinnen und Spendern, die ein tolles Zeichen der Solidarität gesetzt haben!
- ...für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die bereit waren, zu planen und die Enttäuschung der Absage auszuhalten.
- ...für Sternsinger und Sternsingerinnen, die bereit gewesen wären, wieder mitzumachen.
- ...für Ermutigungen und Zuspruch, die Aktion anders zu gestalten,
- ...für alle die mitgeholfen haben die ganz andere Sternsingeraktion zu verwirklichen.
- ...der Stadt Rheinstetten für zwei bunte Anzeigen im Gemeindeblatt.
- ...der SKB-Bank, die uns mit Anzeigen auf ihren Service-Automaten unterstützt hat.
- ...den Druckereien Karwatzki und Dürrschnabel für ihr Entgegenkommen und ihre Unterstützung.

Kath. Pfarrgemeinde St. Ulrich, Mörsch



Große Kirchenstraße 14
 Telefon: 07242/32 12
 Fax: 07242/22 55
 E-Mail: moersch@kath-rheinstetten.de
 Internet: www.kath-rheinstetten.de
 Bankverbindung:
 sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten
 Bürozeiten:
 Di: 9.00 – 12.00 Uhr
 Do: 9.00 – 12.00 Uhr und 15.30 – 18.00 Uhr
 Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfarrer Fritz

In der Fastnachtswoche (18.02.) hält Pfr. Fritz keine Sprechstunde!
 In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Pfarrbüro

In der Faschnachtswoche (15.02. - 19.02.21) bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Gemeindezentrumsbelegung

An alle kirchlichen Gruppierungen: Bitte denkt daran, eure Termine (betrifft Zeitraum Ende Sommerferien 2021 bis 31. Januar 2022) bis zum 15. März 2021 im Pfarrbüro zu melden.

Fastenkalender-Verkauf

Infos zum Verkauf finden Sie in der Rubrik „Kirchengemeinde“.

Ein großes Danke allen Spenderinnen und Spendern der Sternsingeraktion

Die Sternsinger-Aktion verlief, wie vieles über Weihnachten, ganz anders als sonst.

Was Sternsinger und Sternsingerinnen dieses Jahr erfahren durften ist, dass man in Rheinstetten aufeinander acht gibt, einander unterstützt und hilft. Gerade dann, wenn es eben nicht „wie immer“ laufen kann!

So möchten wir allen kleinen und großen Spenderinnen und Spendern in Mörsch, ganz herzlich danken! Durch Sie konnten die Kinder und Jugendlichen, die sonst als Sternsinger unterwegs waren, eine besondere Form der Wertschätzung und Solidarität erfahren. Sie unterstützten das Anliegen der Sternsinger Geld für Kinder in Brasilien und weltweit zu sammeln, trotz Pandemie. Sie

haben die Sternsinger und Sternsingerinnen, mit Ihren Spenden für die Kinder in Brasilien sehr ermutigt, sich auch nächstes Jahr einzusetzen.

Wir sagen Danke,...

- ...für eine Spendensumme aus dem Stadtteil Mörsch von 13.168 €
- ...allen Spenderinnen und Spendern, die ein tolles Zeichen der Solidarität gesetzt haben!
- ...für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die bereit waren, zu planen und die Enttäuschung der Absage auszuhalten.
- ...für Sternsinger und Sternsingerinnen, die bereit gewesen wären, wieder mitzumachen
- ...für Ermutigungen und Zuspruch, die Aktion anders zu gestalten,
- ...für alle die mitgeholfen haben die ganz andere Sternsingeraktion zu verwirklichen
- ...der Stadt Rheinstetten für zwei bunte Anzeigen im Gemeindeblatt.
- ...der SKB-Bank, die uns mit Anzeigen auf ihren Service-Automaten unterstützt hat.
- ...den Druckereien Karwatzki und Dürrschnabel für ihr Entgegenkommen und ihre Unterstützung.

Kath. Pfarrgemeinde St. Ursula, Neuburgweier



Pfarramt: Otto-Wörner-Str. 2
 Telefon: 07242/49 58
 Fax: 07242/93 41 27
 E-Mail: neuburgweier@kath-rheinstetten.de
 Internet: www.kath-rheinstetten.de
 Bankverbindung:
 sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten
 Bürozeiten:
 Di: 15.30 – 18.00 Uhr
 Fr: 9.30 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

In der Fastnachtswoche (16.02.) hält Pfr. Fritz keine Sprechstunde!
 In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Sebastian Kraft (Gemeindereferent)

Rufnummer: 07242/939752,
 E-Mail: sebastian.kraft@kath-rheinstetten.de.

Pfarrbüro

Am Faschingsdienstag, 16.02. ist das Pfarrbüro geschlossen.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben: Franz Fischer, 90 Jahre, Otto-Wörner-Str. 17c. Wir empfehlen den Verstorbenen sowie seine Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Gemeindezentrumsbelegung

An alle kirchlichen Gruppierungen: Bitte Termine (betrifft Zeitraum Ende Sommerferien bis 31. Januar 2022) bis zum 15. März im Pfarrbüro melden.

Ein großes Danke allen Spenderinnen und Spendern der Sternsingeraktion



Die Sternsinger-Aktion verlief, wie vieles über Weihnachten, ganz anders als sonst.

Was Sternsinger und Sternsingerinnen dieses Jahr erfahren durften ist, dass man in Rheinstetten aufeinander acht gibt, einander unterstützt und hilft. Gerade dann, wenn es eben nicht „wie immer“ laufen kann!

So möchten wir allen kleinen und großen Spenderinnen und Spendern in Neuburgweier, ganz herzlich danken! Durch Sie konnten die Kinder und Jugendlichen, die sonst als Sternsinger unterwegs waren, eine besondere Form der Wertschätzung und Solidarität erfahren. Sie unterstützten das Anliegen der Stern-

singer Geld für Kinder in Peru und weltweit zu sammeln, trotz Pandemie. Sie haben die Sternsinger und Sternsingerinnen, mit Ihren Spenden für die Kinder in Peru sehr ermutigt, sich auch nächstes Jahr einzusetzen.

Wir sagen Danke,...

- ...für eine Spendensumme aus dem Stadtteil Neuburgweier von 5.472 €
- ...allen Spenderinnen und Spendern, die ein tolles Zeichen der Solidarität gesetzt haben!
- ...für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die bereit waren, zu planen und die Enttäuschung der Absage auszuhalten.
- ...für Sternsinger und Sternsingerinnen, die bereit gewesen wären, wieder mitzumachen
- ...für Ermutigungen und Zuspruch, die Aktion anders zu gestalten,
- ...für alle die mitgeholfen haben die ganz andere Sternsingeraktion zu verwirklichen
- ...der Stadt Rheinstetten für zwei bunte Anzeigen im Gemeindeblatt.
- ...der SKB-Bank, die uns mit Anzeigen auf ihren Service-Automaten unterstützt hat.
- ...den Druckereien Karwatzki und Dürrschnabel für ihr Entgegenkommen und ihre Unterstützung.

- Nur Personen aus demselben Haushalt dürfen direkt beieinander sitzen
- Den Anweisung des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten
- Auf gemeinsamen Gesang wird verzichtet, die Lieder werden vorgetragen
- Das Vaterunser darf leise mitgesprochen werden
- Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten
- Bitte halten Sie auch auf dem Weg zum Gottesdienst und nach Hause den Sicherheitsabstand ein und vermeiden Sie unbedingt Gruppenbildungen!

Telefonandacht

In der Regel finden sie ab Mittwoch unter der Telefonnummer 07242/8764999 eine neue Andacht zum Anhören. Diese wird abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche gestaltet.

Gruppen und Kreise

Wegen des aktuellen Lockdowns finden weiterhin keine Treffen von Gruppen und Kreisen im Gemeindezentrum statt. Einige Gruppen treffen sich online. Zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Gruppenleitung, weitere Informationen halten Sie im Pfarramt.

Gesprächsangebot

Nach wie vor steht auch in diesen schwierigen Zeiten Pfarrer Ziegler zum Gespräch mit Ihnen bereit.

Das Pfarrbüro

ist am 16. und 17. Februar wegen Urlaub nicht besetzt.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN



Evangelische Pfarrgemeinde Forchheim



Pfarrer: Gerd Ziegler
Pfarramt: Karlsruher Straße 55
Telefon: 0721/51 05 26
Fax: 0721/51 05 59

E-Mail: Ev.Pfargem.Forchheim@t-online.de
Homepage: www.Kirche-in-Forchheim.de

IBAN: DE 52 6606 1407 0008 0088 84
BIC: GENODE61RH2

Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch von 8.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste

Wochenspruch

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.
(Lukas 18,31)

Sonntag 14. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst
Leitung: Pfr. Gerd Ziegler; Lektorin: Heike Striby;
Kirchendiener: Markus Alber; Organistin: Iris Küspert

Die Kollekte

am Sonntag ist für die christlich sozial engagierte Organisation „Jumpers“ bestimmt. Diese unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien in ihren Kinder- und Familienzentren in sozialen Brennpunkten in Deutschland. Nach einem warmen Mittagessen können Kinder dort an kostenfreien Sport-, Kreativ-, Musik- und Freizeitangeboten teilnehmen. Bei Jumpers finden Kinder Hoffnungsorte, an denen sie Liebe und Unterstützung erfahren - unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.
(Weitere Informationen unter: www.jumpers.de)

Hygieneregeln für unsere Gottesdienste

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Gottesdiensten teilnehmen!
- Einlass ist ab 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn. Ankomende müssen sich am Eingang registrieren lassen. Die Daten werden nach vier Wochen gelöscht.
- Beim Eintreten- und Hinausgehen ist auf Abstand zu achten
- während des gesamten Gottesdienstes ist eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) zu tragen. Einmal-OP-Masken liegen bereit

Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch/Neuburgweier



Pfarrer: Ann-Kathrin Peters

Pfarramt: Bachstraße 42
Telefon: 07242/73 85

E-Mail: moersch@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekimoe.de

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag von 10 – 12 Uhr,
Dienstag von 16 – 18 Uhr



Unsere Gottesdienste

Wochenspruch

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“
Lk 18,31

Sonntag, 14. Februar

10:00 Uhr Digitaler Gottesdienst
„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“.

Am Valentinstag laden wir herzlich ein, den Gottesdienst aus der Auferstehungskirche in Pforzheim mit Pfarrerin Dr. Heike Springhart zu feiern.

Sie erreichen ihn über unsere Homepage www.ekimoe.de
(Der Gottesdienst ist nach der ersten Ausstrahlung weiterhin verfügbar.)

Ab Mittwoch, 10. Februar

Telefongottesdienst mit Pfarrerin Ann-Kathrin Peters
Zum Mitfeiern wählen Sie bitte 07242/8764999.

Ökumenische Telefongottesdienste aus Rheinstetten

Jeden Mittwoch feiern wir einen Gottesdienst über das Telefon. Der Gottesdienst wird abwechselnd von der evangelischen und der katholischen Kirche in Rheinstetten veranstaltet. Sie können ihn an jedem Tag und zu jeder Tageszeit über die Rufnummer 07242/8764999 mitfeiern.

Aktuelle Konfirmandenarbeit

Auch wenn sich vieles digital gestalten lässt, haben wir uns im Konfi-Team entschieden, den Konfirmandenunterricht auch weiterhin möglichst vielfältig zu gestalten. Die Jugendlichen dürfen sich am Wochenende über Post freuen. Wir danken allen Teamern für ihren Einsatz.

PARTEIEN




Bündnis 90 / Die Grünen – Ortsverband RheinStetten

Barbara Saebel MdL (Grüne):

RheinStetten erhält Städtebauförderung von 1,2 Mio. €

Über 5 Mio. € fließen aus der Städtebauförderung in den Wahlkreis Ettlingen, teilt die Grüne Landtagsabgeordnete Barbara Saebel mit. Insgesamt stehen rund 265 Millionen Euro aus Landes- und Bundesmitteln für 361 Maßnahmen zur Verfügung. 1,2 Mio. € der Fördermittel stehen RheinStetten für Modernisierungen und energetische Sanierung von Gebäuden, die Schaffung von Wohnraum und die Gestaltung des öffentlichen Raums in Forchheim zur Verfügung.

Grüne Termine

Wir haben viel vor!

- Lust, ins Gespräch zu kommen?

Heute, Donnerstag, 11. Februar, 19:00 - 20:30 Uhr, online „Miteinander reden - zusammenhalten - gemeinsam Zukunft gestalten“ mit Staatsrätin Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Gisela Erler und Barbara Saebel

Weitere Infos und Anmeldung für Kurzsentschlossene: mail@barbara-saebel.eu

Freitag, 12. Februar, 20:00 - 21:30 Uhr Treffen GRÜNE RheinStetten

Austausch über Biotonne, RheinStetten in Pandemie-Zeiten, Polder, Landtagswahl, Wochen gegen Rassismus... - mit Barbara Saebel MdL und Bundestagskandidat Sebastian Grässer
Anmeldung: vorstand@gruene-rheinstetten.de

Dienstag, 16. Februar, 19:00 - 20:30 Uhr, Online Wald im Klimawandel -

mit Förster Reinhold Pix MdL und Barbara Saebel

Der walddpolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion Reinhold Pix stellt vor, wie gesunde Waldökosysteme durch Beschleunigung des Waldumbaus hin zu ökologisch wertvollen Mischwäldern entstehen können. Im Anschluss können Fragen beantwortet werden. Anmeldung über mail@barbara-saebel.eu.



Donnerstag, 18. Februar, 19:00 - 20:30 Uhr, online Landwirtschaft

mit Harald Ebner MdB und Barbara Saebel

Mehr Infos und Kontakt

vorstand@gruene-rheinstetten.de

Mehr unter www.gruene-rheinstetten.de

Facebook „Grüne RheinStetten“



CDU RheinStetten

Ihr CDU-Stadtverband RheinStetten

CDU-Stadtverband RheinStetten

Vorsitzender: Andreas Rottner,

E-Mail: vorsitz@cdu-rheinstetten.de

www.cdu-rheinstetten.de



Liebe RheinStettener*innen!

Ich lade Sie ein, meine Arbeit im Landtag von Baden-Württemberg und im Wahlkreis Ettlingen kennenzulernen. Mein Wahlkreis umfasst die Städte Ettlingen und RheinStetten sowie die Gemeinden Karlsbad, Malsch, Marxzell, Pfinztal und Waldbrunn jeweils mit ihren Ortsteilen.

Der politische Alltag wird derzeit von der Corona-Krise bestimmt. Auf meiner Sonderseite finden Sie dazu wichtige Informationen und mögliche Ansprechpartner.

Für Fragen, Informationen, aber auch für positive wie negative Rückmeldungen erreichen Sie mein Team und mich per Mail an mdl@christine-neumann.de, info und auch telefonisch unter 07243 3750 111 weiterhin.

Herzlichst

Ihre

Christine Neumann-Martin

Dank vieler fleißigen Helfer in RheinStetten hängen die Wahlplakate unserer Abgeordneten im Landtag, schön das das alles so reibungslos geklappt hat.



Nächste Blutspende - geänderter Ort!

**Freitag, 12.02.2021, von 14:00 - 19:30 Uhr
Ufgauhalle, Forchheim, Dammfeld 9, 76287 RheinStetten**

Der Blutspende-Termin ist nahezu ausgebucht, vorherige Onlineterminreservierung eventuell noch möglich:
<https://terminreservierung.blutspende.de/oeffentliche-spendeorte/rheinstetten-ufgauhalle>

Bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen!

Weitere Infos: 08 00 11 949 11 (gebührenfreie Hotline) und www.blutspende.de



SPD SPD Rheinstetten

SPD-Landtagskandidatin Aisha Fahir live im Stream

Unter der Überschrift „Klimagerechtigkeit gehört in die Landesregierung!“ diskutiert unsere Landtagskandidatin Aisha Fahir am Samstag, 13.02. um 19 Uhr mit Expert*innen aus Wissenschaft, Einzelhandel, Natur- und Verkehrsverbänden, was es für den Wahlkreis Ettlingen braucht, um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen.

Näheres zu dieser Online-Veranstaltung unter <https://aishafahir.de>.

SPD-online: Die nächsten Termine

Am 19.02. um 20:15 Uhr diskutiert Andreas Stoch die aktuelle politische Lage mit Vizekanzler und Bundesfinanzminister Olaf Scholz.

„Jetzt - Der Talk“ mit SPD-Spitzenkandidat Andreas Stoch finden Sie unter www.spd-bw.de

Näheres zur aktuellen Lage und zur Sozialdemokratie in Rheinstetten auf www.spd-rheinstetten.de.



VEREINE UND GRUPPEN

aktuell

VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN

aktuell



DLRG Gruppe Südhardt e. V.

DLRG Bastelaktion

Liebe große und kleine DLRGler, wir möchten euch ganz herzlich zu unserer Online-Bastelaktion am 27. Februar ab 14 Uhr einladen. Gebastelt werden können verschiedene DLRG-Fahrzeuge (Autos und Boote). Die ausgedruckten Vorlagen könnt ihr euch nach der Anmeldung an der DLRG Garage, Jakobstraße 1 in Mörsch, abholen. Weitere Informationen und die Anmeldung findet ihr auf www.suedhardt.dlrg.de/basteln
Wir freuen uns auf euch!



Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten – Abteilung Rheinstetten

Einsatzmannschaft

Online-Dienstabend Fahrzeugkunde GW-L2 am 15.02.2021 um 19.30 Uhr. Einen Link zur Teamsitzung habt ihr per E-Mail erhalten. Ein weiterer Unterricht zum Thema Tür-Öffnung ist am 01.03.2021 um 19.30 Uhr geplant. Hierzu erhaltet ihr im Vorfeld einen neuen Link per E-Mail.

Jugendfeuerwehr

Das nächste Treffen findet am kommenden Mittwoch, den 17.02.2021, um 18.00 Uhr via Discord statt.

Altersmannschaft

Der Alterskameraden-Stammtisch muss leider bis auf unbestimmte Zeit weiter ausfallen. Wir informieren euch umgehend, sobald dieser wieder stattfinden kann.

Sport

Bis auf Weiteres ist kein Dienstsport möglich.

Unsere Homepage unter: www.feuerwehr-rheinstetten.de



Gewerbeverein Rheinstetten

Rheinstettener Geschenkgutschein

Viele unserer Mitglieder machen mit bei

Click and Collect

und können somit eingelöst werden.



Hospizverein Rheinstetten e. V.

Aufgrund des angeordneten Lockdowns bleibt das Hospizbüro bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch sind wir jederzeit unter 0151/57 42 57 33 erreichbar.

Wir hören zu, beraten und begleiten Sie gerne in Ihrer schwierigen Krankheitslage oder Trauersituation - auch in „Gehsprächen“ - an der frischen Luft.

In der Hoffnung, dass der Lockdown den gewünschten Erfolg hat, freuen wir uns, Sie in diesem Jahr wieder persönlich treffen zu können und vielleicht sogar zu einem neuen Ausbildungskurs begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!



Schachclub Rheinstetten 1947 e. V.

Oops, das war der falsche (Teil I) - Online-Mitspieler gesucht

Zu unserem auch weiterhin wöchentlich stattfindendem Trainingsabend sind Mitspieler*innen herzlich eingeladen. Einfach auf lichess.org anmelden und dem Team SC Rheinstetten beitreten. Bitte dabei kurz angeben, wer ihr im wirklichen Leben seid.

Weiß nimmt seinen letzten Zug zurück und setzt stattdessen in einem Zug matt.

Autor: M. Adabashev, Vierfach-Rückzügler, 1938. Die Lösung findet sich auf unserer Homepage.



VEREINE UND GRUPPEN FORCHHEIM
aktuell

**Deutsches Rotes Kreuz –
Ortsverein Forchheim**
Bereitschaftsabend

Aufgrund der aktuellen Situation finden unsere regelmäßigen Ausbildungsabende derzeit online statt. Wir bilden uns auch in diesen Zeiten für die Sicherheit der Rheinstettener Bürger fort und freuen uns, wenn wir uns wieder mal persönlich treffen können.

Nächster Online-Bereitschaftsabend findet am 24.02. um 19:00 Uhr statt.


Freizeitgruppe Silberstreifen

Leider lässt die aktuelle Situation es noch immer nicht zu, dass wir uns alle wieder in unseren Gruppen zum Sport treffen können. Wir vermissen die sozialen Kontakte, den Kindern fehlt das Ballspielen und Tanzen und, und, und... wir alle werden wohl noch etwas Geduld aufbringen müssen. Aber irgendwann - hoffentlich in nicht mehr allzu langer Zeit - können wir unsere Aktivitäten wieder aufnehmen. Bis dahin wünschen wir allen: bleibt gesund und zuversichtlich.

Am 17. Februar feiert unser ältestes Mitglied der Gymnastikgruppe, Rosemarie Leicht, ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihr Gesundheit und Wohlergehen.


**Gesangverein Freiheit
1907 e. V. Forchheim**
Fastnachtstreiben seit der Gründung 1907

Wir leiden alle ein bisschen darunter, dass wir dieses Jahr nicht gemeinsam Fastnacht feiern können. Das vielfältig bunte Treiben im Sängerkreis, unsere „Närrische Singstunde“, der Wagen beim Umzug und auch der Bändelverkauf werden uns mehr oder weniger arg fehlen. Bleibt uns nur die Erinnerung, die Hoffnung.

Fastnacht hat bei unserer „Freiheit“ eine über 100-jährige Tradition. Angefangen hat es mit dem Fastnachtstanz in unserem Vereinslokal „Zur Lokalbahn“, mit den Kappenabenden, dem „Schlämble“ und der Fastnachtsclique. Doch recht früh kristallisierte sich bei uns eine organisierte Fastnacht heraus. Intensiv verstärkt wurde diese nach dem Kauf des „Schwanen“ 1921 und dem Bau des großen Saales 1922. Als Höhepunkt wurden 1923 oder 1924 der „Freiheit Elferrat“ gebildet und ab 1925 die Fastnachtszeitung „Knallerbs“ herausgegeben. Ein 16-seitiges Programm vom 16.02.1930 zeigt uns, wie damals die Elferratsitzungen abliefen. Seit 1970, als sich der Elferrat als FEC selbstständig machte, gehört die alljährliche „Närrische Singstunde“ als hochgelobte Fastnachtssitzung zum festen Programm. Dazu kamen jedes Jahr unsere zum Besten gehörenden Motivwagen beim Forchheimer Umzug. Beim Bändelverkauf sind wir jedes mal Spitze. Und das vielfältige närrische Treiben im Sängerkreis trug dazu bei, dass unsere „Freiheit Fasenacht“ einen glänzenden Ruf hat.

Homepage

www.gesangverein-freiheit.de


**Gesangverein Liederkrantz 1883 e. V.
Forchheim**
Cantabile

Heute wird Cantabile ihre erste virtuelle Chorprobe durchführen. Die Frauen proben ab 19.30 Uhr, die Männer ab 20.15 Uhr.
www.liederkrantz-forchheim.de


**Harmonika-Spielring
Forchheim 1934**
Kein aktives Musizieren

Aktives Musizieren ist momentan noch nicht erlaubt. Die Kinder werden online unterrichtet und somit es ist ruhig im Spielringheim.

Wir haben die Hoffnung, wenn auch noch nicht absehbar, auf ein Ende der Begrenzungen. Wir warten geduldig. Bis dahin: Bleibt bitte alle gesund.

Erinnerungen an Fasenacht

Wir erinnern uns gerne an die Fasenacht 2020 und die Jahre zuvor und schauen uns alte Bilder auf unserer Homepage an.


Sportfreunde Forchheim 1911 e. V.
Die Lösung von letzter Woche:

134 Schauspieler spielen in diesem Kinofilm mit.

Und noch ein neues Rätsel...

Der Würfelturm

Es begab sich zu einer Zeit in Russland, als viele Dörfer dort im Winter noch für Wochen eingeschneit waren. Da trafen sich in dem kleinen Dorf Obdumywanie Selo Jahr für Jahr mit dem ersten Schneefall die Gelehrten aus allen Teilen des Reiches, bevor das Dörfchen endgültig von der Außenwelt abgeschnitten war. Jedes Jahr ließen sie sich dort einschneien, um in der Abgeschiedenheit des russischen Winters viele knifflige Rätsel zu ersinnen, um diese von ihren Mitgelehrten lösen zu lassen und so den schärfsten Geist unter ihnen zu küren. Damit vertrieben sich die weisen Männer die lange, eisige und meist recht ereignislose Zeit. Auch Nikolai und Sergej waren aus dem fernen Krasnojarsk angereist.

Bisher waren sie sehr erfolgreich gewesen im Wettstreit darum, die besten Rätsel zu ersinnen und zugleich die der anderen Denker am schnellsten zu lösen. Nun saßen die beiden bärtigen, alten Männer an einem hölzernen, grob geschnitzten Tisch, jeder mit einem großen Glas besten Wodgas versorgt, und taxierten den jeweils Anderen mit aufmerksamen Blicken. „Na strowje! Du beginnst“, prostete Sergej seinem Kontrahenten mit tief tönendem Bass zu. Der nickte, hob schwungvoll sein Glas und stieß mit seinem Gegner derart an, dass man meinte, die Gläser wollten zerspringen. „So sei es“, erwiderte Nikolai und holte vier Würfel aus der Tasche seines Pelzmantels.

Dann bat er Sergej, dieser möge sich umdrehen. Nikolai wolle jetzt sein Rätsel aufbauen und Sergej dürfe sich erst wieder dem Tisch zuwenden, wenn er das Rätsel gelöst habe.

Nikolai nahm den ersten Würfel, legte ihn mit der Augenzahl Eins auf die Tischplatte und ließ dies Sergej auch gleich wissen. Dann platzierte er den zweiten Würfel so auf dem ersten, dass sich die Würfel mit zwei gleichen Augenzahlen berührten. Auch das teilte er Sergej mit. Dann stapelte er den dritten Würfel auf den zweiten.

Dieser Würfel berühre den zweiten mit der Augenzahl, die sich aus der Zahl Vier plus der oberen Augenzahl des zweiten Würfels ergebe, ließ sich Nikolais warmer Bariton vernehmen. Der vierte Würfel schließlich berühre den dritten wieder mit der gleichen Augenzahl, die beim dritten Würfel nach oben zeige, teilte er Sergej mit.

Mit einem zufriedenen Lächeln zwirbelte Nikolai seinen langen, grauen Bart und lehnte sich zurück. Er war sich sicher, dass Sergej eine ganze Weile daran knobeln und er, Nikolai, deshalb den Wettbewerb um den schärfsten Geist Russlands gewinnen würde.

Doch welche Augenzahl sieht Sergej nun oben auf dem Würfelturm, wenn er sich wieder umdrehen darf?



Vereinte Forchheimer Fasenacht e. V.

Fasenacht 2021 - Ja, aber ganz auf Abstand

Hallo liebe Fasenachtsfreunde, Mitglieder, Sponsoren und alle Rheinstettener Bürger, eigentlich wäre jetzt am kommenden Sonntag, 14.02.21, unser 68. Fasenachtsumzug in Forchheim gewesen. Leider können auch wir, die Vereinte Forchheimer Fasenacht, in diesem Jahr keine Veranstaltung durchführen. Trotzdem ist die Fasenacht ein fester Bestandteil des Brauchtums in Rheinstetten. Auch wenn wir in diesem Jahr nur ganz leise und auf Abstand Helau rufen dürfen, haben wir uns es nicht nehmen lassen einen Narrenbaum aufzustellen.



Wir freuen uns schon heute auf den Fasenachtsumzug in Forchheim 2022. Bis dahin bleibt alle gesund. Wir grüßen euch alle mit einem dreifachen Helau!

Das alles und noch viel mehr gäbe es jetzt in ganz normalen närrischen Zeiten. Man vermisst diese Dinge ja erst richtig, wenn sie mal nicht mehr da sind.

Doch alles geht mal vorüber. So hoffen wir voller Zuversicht auf die Zeit nach Corona, in der vielleicht nicht mehr alles wie gewohnt, aber trotzdem mehr als jetzt möglich ist.

Bleiben wir deshalb guten Mutes und vor allem Gesund - Helau



Musikverein Mörsch 1892 e. V.

Frei ist der Narr in diesen Stunden!

Das närrische Treiben am Fasenachts-Dienstag ist wunderbare Tradition und ein wichtiger Beitrag zum kulturellen Leben in Mörsch, woran wir uns auch jedes Jahr gerne beteiligen. Und sowohl wenn wir an den festen Anlaufpunkten bereits erwartet werden also auch bei zufälligen Begegnungen spontanen Schunkelbedarf vorfinden - wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für eure Unterstützung bedanken.

Das „Schlämpel“ ist getragen von der heiteren Fasenachts-Stimmung - und diese will angesichts von Anordnungen, Krankheit und auch Trauerfällen in diesen Tagen nicht so richtig aufkommen. Unabhängig von konstruierbaren Möglichkeiten, vielleicht einen Marsch durch die Straßen zu wagen - nach kontroverser Diskussion hat die Verwaltung beschlossen, dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie das Schlämpeln abzusagen und bittet hiermit allseits um Verständnis für diese vernünftige Entscheidung. Sobald es wieder möglich sein wird, durch handgemachte Musik eine frohe Stimmung in die Straßen zu tragen, werden wir dies mit einer vergleichbaren Aktion gerne nachholen - auch ohne Kostüm.



Schlämpel-Musiker an der „Station Kary“ 2020

Frei ist der Narr - aber nicht kopflos.

In diesem Sinne: bleibt fröhlich und froh, bleibt gesund und bleibt uns gewogen.

VEREINE UND GRUPPEN MÖRSCH

aktuell



MGW Eintracht Mörsch e. V.

Fasching ohne Corona - so schön wär's

Jubel, Trubel, Heiterkeit - Prunksitzungen in vollbesetzter Bernhardushalle, Närrisches Zusammensein nach einer Chorprobe. Sekt, Berliner, dazu ein närrisches Gedicht von Franz das wir nicht original hören aber dennoch optisch genießen können: Maskenpflicht

Die Welt, ein einz'ger Maskenball
Vermummte sieht man überall
Masken tragen Frau und Kind
Auch - wenn sie nicht sexy sind
Man trägt sie über Mund und Nase
Damit man Viren nicht verblase
Gekauft in dem Chinesenland
Das im Labor das Virus fand
Die meisten Frauen dieser Welt
Sind durch die Masken arg entstellt
Im Gegensatz zeigt uns der Mann
Dass ihn nichts entstellen kann
Bei Männern schaut man gerne hin
Denn Masken machen maskulin
Franz Kary, Juli 2020



Verein für Deutsche Schäferhunde e. V. OG Mörsch

Jahreshauptversammlung verschoben

Liebe Mitglieder,

eigentlich wäre es an der Zeit gewesen, unsere alljährliche Hauptversammlung abzuhalten. Aus bekannten Gründen ist dies derzeit aber nicht möglich. Da im Verein keine Wahlen anstehen und keine größeren Themen auf Abstimmung warten, ist die Verschiebung der JHV auf einen späteren Termin kein Problem. Daher haben wir auch auf die Organisation einer virtuellen JHV verzichtet - wer weiß, ob an PC, Laptop oder Smartphone überhaupt eine ausreichende Teilnehmerzahl zustande gekommen wäre.

Ersatzweise möchten wir aber zur Information einen kurzen Statusbericht abgeben:

Unser Verein ist insgesamt bisher recht gut durch die pandemiebedingten Einschränkungen gekommen. Der Übungsbetrieb musste zwar zeitweise (wie jetzt auch) ausgesetzt werden, aber in den Phasen der Öffnung konnten wir durch geeignete Hygienemaßnahmen unseren Trainingsbetrieb erfolgreich durchführen. Unsere Hunde haben sich erstaunlich gut daran gewöhnt, dass ihre Teampartner so komisch Mund und Nase bedeckt hatten.

Auch die Teilnehmerzahl ist nicht eingebrochen. Weshalb auch? Natürlich bedauern wir, dass unsere Hunde (besonders die Welpen) zeitweilig auf Kontakte und Ausbildung verzichten müssen. Aber das lässt sich sicherlich wieder ausbügeln.

Ebenso mussten wir auf viele für 2020 geplante Aktionen/Veranstaltungen verzichten. So fiel z. B. unsere Wanderung zu den Geroldsauer Wasserfällen ebenso aus, wie das Hundeschwimmen im Rappenwörthbad zum Saisonabschluss. Auch der Ausflug zum Hunde-Weihnachtsmarkt sowie unser Nikolausabend mit Fackelwanderung wurde wegen Corona gestrichen (aber das nächste Weihnachten kommt bestimmt!). Die von Heike geplante Seminarreihe zum Thema Kommunikation mit dem Hund lässt sich nachholen, ebenso die für letzten Oktober geplante BH-Prüfung (aber dafür müssen erst wieder ausreichende Übungseinheiten stattfinden).

Und um denen, die gern mit ihrem Vierbeiner etwas tun möchten, Anregungen zu geben, haben unsere Trainer Videos für „Home-training“ erstellt. Diese sind von der Homepage des Vereins abrufbar.

Die Kassenprüfung für das Jahr 2020 verschieben wir auf einen „coronagerechten“ Zeitpunkt. Da wegen Kantinenschließung ohnehin nur wenige Posten angefallen sind, ist dieses nicht tragisch. Durch die Einnahmen aus unserer gut besuchten Welpen- und Junghundegruppe ist der Verein finanziell stabil aufgestellt. Jetzt hoffen wir einmal, dass wir uns in absehbarer Zeit alle gesund wiedersehen!

Wir werden an dieser Stelle, in unseren gut funktionierenden WhatsApp-Gruppen und auf unserer Homepage, rechtzeitig informieren, wenn die Aussicht auf einen „Restart“ unseres Übungsbetriebes besteht. Also hoffentlich bis bald!



Hoffentlich können diese Teams bald wieder trainieren!

Die Verwaltung dankt ganz besonders Judith Wagner, die durch die Gestaltung des Online-Gottesdienstes am Sonntag und den Online-Unterricht mit den Jugendlichen unseren Verein tatkräftig am Laufen hält! Vielen Dank für dein Engagement und dein Durchhaltevermögen! Wir sind sehr froh, dass wir dich haben.



Musikverein Neuburgweier e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, ein weiteres Vereinsjahr ist vergangen und es ist wieder Zeit, über die vergangenen Aktivitäten zu berichten und einen Ausblick auf das aktuelle Jahr zu geben. Deshalb findet am Montag, 8. März 2021, um 19.00 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des Musikvereins statt, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Aufgrund der aktuellen Situation wird die Sitzung online stattfinden. Dazu erhalten alle aktiven Mitglieder automatisch einen Einladungslink zu dem passwortgeschützten Online-Meeting. Alle weiteren Mitglieder sollten sich am besten über die E-Mail-Adresse des Vereins (info@musikverein-neuburgweier.com) voranmelden.

Sie erhalten dann ebenfalls einen Einladungslink. Ein Programm muss nicht installiert werden. Beim Einloggen sollte der Klarnamen angegeben werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Berichte
 - 3.1 Bericht des Vorsitzenden
 - 3.2 Bericht des Schriftführers
 - 3.3 Bericht des Kassenverwalters
 - 3.4 Bericht der Kassenprüfer
 - 3.5 Berichte der Dirigenten
 - 3.6 Bericht der Jugendleiterin
 - 3.7 Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Grußworte/Verschiedenes

Wünsche und Anträge zur Mitgliederversammlung oder zur Änderung der Tagesordnung können schriftlich beim 1. Vorsitzenden Markus Drescher (Hertzstr. 51, 76287 Rheinstetten) oder per E-Mail (s. o.) eingereicht werden.

VEREINE UND GRUPPEN NEUBURGWEIER

aktuell



Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten – Einsatzabteilung Neuburgweier

Einsatzabteilung

Aufgrund der aktuellen Lage wird es Treffen nur nach individueller Absprache geben. Bitte informiert euch über die jeweiligen digitalen Gruppen-Chats. Wir wünschen euch allen eine gute Zeit. Bitte bleibt gesund!



Harmonika-Spielring e. V. Neuburgweier

Nachruf

Der HSN trauert um sein langjähriges Mitglied Manfred Klaer. Unser Mitgefühl gehört den Töchtern Andrea und Gabriele mit Familien. Wir werden Manfred stets ein ehrendes Andenken bewahren.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

aktuell



Verein der Briefmarken- und Münzensammler Hardt e. V.

Keine Tauschtage und Tauschtreffs momentan

Momentan gibt es keine Tauschtage und Sammlertreffs. Infos zur Vereinsarbeit bei Günter Kobel, Tel. 07242/5929 u. Heinz Kalkbrenner, Tel. 07222/28727.

LESERBRIEFE

aktuell

Fahrradwege in Rheinstetten

Vor einigen Monaten wollte ich bereits diesen Leserbrief aufgrund einer Vorausahnung schreiben, die nun traurige Wahrheit wurde.

Vor Monaten wurde über die neuen Besonderheiten zu den Fahrradwegen im Amtsblatt von Rheinstetten berichtet.

Die Fahrradwege, welche sich über weite Strecken ohne Probleme die Fußgänger und Radfahrer auf z. B. Höhe Kraichgastr./Karlsruherstr. jahrelang teilten, wurden wenig erkenntlich von heute auf Morgen als ausschließliche Fußwege deklariert. Gleichzeitig wurden Fahrräder auf die Straße „gemalt“, sog. Piktogramme. Auf den roten Übergängen bei den einmündenden Straßen wurde die weißen, bereits bestehenden Fahrräder belassen.

Die Radfahrer werden einem erhöhten Risiko ausgesetzt und das ständige Abbremsen und beschleunigen der Fahrzeuge trägt nicht zum Umweltschutz bei (Verbrauch und Bremsstaub).

Es ist nicht nachvollziehbar, warum man die Radfahrer kurz vor der Einmündung Karlsruherstr./Kraichgastr. dazu nötigt, die diagonal kreuzenden Schienen zu queren. Dem Risiko war man sich bisher bewusst, da auf die Gefahr mit einem großen Schild hingewiesen wird. Ein Schild kann aber nicht alles vermeiden.

Leider musste ich eben am 06.02. gegen 13:50 Uhr Zeuge werden, wie ein alter Mann mit seinem Rad beim Queren der Schienen stürzte. Er schlug sich direkt den Schädel auf und erbrach sich bei Bewusstsein.

Welche Risikobewertung kann an einer solchen Gefahrenstelle dazu führen, dass man den Radfahrern den ehemaligen Fahrradweg verweigert und sie auf die Straße verbannt hat?

Weitere ähnliche Unfälle sind unvermeidbar an dieser Stelle - auch das Schild hilft hierbei nicht jedem.

Bitte überdenken Sie Ihre Entscheidung, dass Radfahrer durch die neu etablierten Fahrverbote auf dem ehemaligen Radweg einem unnötigen Risiko ausgesetzt werden.

Ich würde mich über eine Stellungnahme der „Arbeitsgemeinschaft Radverkehr Rheinstetten“ im nächsten Amtsblatt freuen. Der letzte Bericht war über das Zusammentreffen der Beteiligten zu einem Workshop im Oktober 2019, bei dem die Radverkehrsmaßnahmen für 2020 und die Folgejahre besprochen wurden.

Es macht einen wütend und traurig, wenn Regelungen papiergetreu umgesetzt werden, aber reale Gefahren hierbei außer Acht gelassen und in Folge Menschen schwer verletzt werden.

Dem Unfallopfer wünsche ich gute Genesung!

Frank Neidig, Kraichgastr. 21, 76287 Rheinstetten

Zusatz:

Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, nicht die der Stadtverwaltung. Im allgemeinen Interesse bitten wir die Einsender von Leserbriefen, ihre Texte kurz zu halten. Aus Platzgründen werden Leserbriefe mit maximal 2.500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) berücksichtigt. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht.